

MITEINANDER  
ZUKUNFTSRELEVANT

JOANNEUM  
RESEARCH 

# Geschäftsbericht 2023

JOANNEUM RESEARCH

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführers	Seite 4
Statements Stakeholder	Seite 6
Standort Steiermark	Seite 8
Standort Kärnten	Seite 12
Standort Burgenland	Seite 14
Standort Wien	Seite 16
JOANNEUM RESEARCH in Zahlen und Fakten	Seite 18
Neuer Webauftritt	Seite 24
JOANNEUM RESEARCH Jahresabschluss	Seite 27
Bestätigungsvermerk	Seite 28
JOANNEUM RESEARCH Konzernabschluss	Seite 69
Bestätigungsvermerk	Seite 70



Intelligente multispektrale Charakterisierung  
zur Materialanalyse auf Schrottplätzen  
(hyperspektrale Bildanalyse)

[www.joanneum.at](http://www.joanneum.at)



# Wir bündeln unsere Kompetenzen und machen uns zukunftsfit.

Das Wirtschaftsjahr 2023 war geprägt von vielen Aktivitäten und Initiativen, insbesondere im gesellschaftlich und wissenschaftlich hoch relevanten Themenfeld grüne und digitale Transformation, dem auch das Generalthema unserer Zukunftskonferenz im November gewidmet war. Wir tragen mit unseren hochqualifizierten Forscher\*innen dazu bei, die Ziele des European Green Deals zu erreichen. Dieser Wandel lässt sich nur verstärkt mithilfe digitaler Technologien vollziehen. Die JOANNEUM RESEARCH kann dabei insbesondere auf exzellente Forschungsergebnisse und Innovationen in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Lebenszyklusanalysen sowie Materialwissenschaften und Green Photonics aufbauen. Darüber hinaus ist es mit der Etablierung des Digital Twin Labs am Klagenfurter Lakeside Science & Technology Park gelungen, die Forschungslandschaft in Kärnten kontinuierlich zu erweitern.

In der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie konnten wir unsere Kompetenzen noch stärker bündeln und transformationsfit machen. Die Auslastung auf Unternehmensebene im Jahr 2023 war eine sehr gute, was insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Entwicklungen durchaus beachtlich ist. Dies spiegelt auch der Selbstfinanzierungsgrad des Unternehmens von mehr als 75 % eindrucksvoll wider. Ein hoher Auftragsstand bildet eine solide Basis für das kommende Wirtschaftsjahr. Diese Erfolge und die exzellente Positionierung der JOANNEUM RESEARCH in der nationalen wie internationalen Forschungslandschaft tragen daran einen wesentlichen Anteil.

Die Zukunft wird uns weiterhin vor große Herausforderungen stellen, die wir nur gemeinsam mit unseren hochinnovativen Mitarbeiter\*innen lösen werden können.



**DI DR. HEINZ MAYER**  
**GESCHÄFTSFÜHRER**  
**JOANNEUM RESEARCH**



FORSCHUNGSACHSE SÜD

# Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum



© Lunghammer

Die JOANNEUM RESEARCH ist in der Steiermark ein wichtiger Motor für Innovationen und für unsere Betriebe eine wichtige Anlaufstelle in Zukunftsfragen wie der digitalen und der grünen Transformation. Sie fungiert zudem als Leuchtturm der bundesländerübergreifenden Wirtschafts- und Forschungsachse Süd und zeigt vorbildhaft, wie Kooperationskultur gelebt werden kann. Dies stellen die Mitarbeitenden durch die gute Zusammenarbeit mit nationalen wie auch internationalen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen täglich unter Beweis. Herzlichen Dank für den großartigen Einsatz und weiterhin viel Erfolg!

**MMAG. BARBARA EIBINGER-MIEDL**  
LANDESRÄTIN FÜR WIRTSCHAFT,  
TOURISMUS, REGIONEN, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG, LAND STEIERMARK



© Rauchenwald

Der Standort Klagenfurt der JOANNEUM RESEARCH kann in seiner so jungen Historie auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte verweisen, die wir in den kommenden Jahren aktiv weiterschreiben wollen: Mit der Ansiedelung weiterer Institute und einer Vergrößerung der Teams. Als Miteigentümer wird es dabei unsere Aufgabe sein, die Entwicklung der JR-Kultur mit deutlicher Sichtbarkeit am Standort und den Zugang unserer außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu kooperativer Forschung noch stärker zu unterstützen.

**DR. GABY SCHAUNIG**  
LANDESHAUPTMANNSTELLVERTRETERIN  
LAND KÄRNTEN



© Büro Schneemann

Forschung und Bildung sind Schlüssel zur Bewältigung globaler Herausforderungen. Das Land Burgenland setzt Initiativen zur Förderung von Talenten, zur Lösung der komplexen Probleme unserer Zeit und um das Land als Innovationsstandort zu etablieren. Der Standort der JOANNEUM RESEARCH in Pinkafeld ist ein Meilenstein, von dem heimische Unternehmen und Institutionen profitieren. Forschung sichert Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Die gute Zusammenarbeit mit der JOANNEUM RESEARCH wird geschätzt. Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen und der Geschäftsleitung.

**DR. LEONHARD SCHNEEMANN**  
LANDESRAT FÜR FORSCHUNGS-  
ANGELEGENHEITEN UND  
DIGITALISIERUNG,  
LAND BURGENLAND

© Tinerfoto, Martin Steintaler



Die neue Unternehmensstrategie wurde 2023 konsequent fortgesetzt. Der JOANNEUM RESEARCH ist es gelungen, auch unter herausfordernden globalen Rahmenbedingungen, ein solides Ergebnis zu erreichen. Durch den Einsatz und die hohe Kompetenz der Forscher\*innen konnten deutliche Akquisitionserfolge im Rahmen von nationalen wie auch internationalen Ausschreibungen erzielt werden. Auch zahlreiche Aktivitäten und Initiativen zeugen von der hohen Innovationskraft und Agilität des Unternehmens. Besonderer Dank gilt den Eigentümern für ihr ungebrochenes Vertrauen in das Unternehmen.

**DR. MARTIN WIEDENBAUER**  
**VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS**

© ÖRK Nadja Meister



Die JOANNEUM RESEARCH kann wissenschaftlich auf ein sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2023 zurückblicken. Ein Highlight war sicherlich der Start der Umsetzung der neuen 5-jährigen Unternehmensstrategie 2023 bis 2027 mit den dort verankerten Zielen und Maßnahmen, die es dem Unternehmen ermöglichen, weiterhin Forschung und Innovation auf internationalem Spitzenniveau zu betreiben. Als wichtige Forschungs- und Innovationstreiberin agiert die JOANNEUM RESEARCH dabei mit ihren Aktivitäten bundesländerübergreifend entlang der Forschungsachse Süd.

**UNIV.-PROF. DDR. GERALD SCHÖPFER**  
**VORSITZENDER DES**  
**WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS**

# Grün. Digital. Exzellent.

**Die notwendige grüne Transformation ist ohne Unterstützung digitaler Technologien nicht umsetzbar. Die JOANNEUM RESEARCH setzte 2023 auf die Entwicklung von Technologien und Lösungen, die eine Twin Transition ermöglichen und die heimische Wirtschaft transformationsfit machen können. Exzellente Forschungsarbeit trifft Gesellschaft und Wirtschaft – eingebettet in ein breites Netzwerk.**

**Recycling** Die Stahlindustrie versorgt uns in Österreich mit rund 8 Millionen Tonnen des wertvollen Rohstoffs. Um die Stahlindustrie auf ihrem Weg zu „Green Steel“ zu begleiten, wird derzeit an mehreren Schrauben gedreht – vom verwendeten Rohstoff über den Hochofen bis hin zur Wiederverwendung von Abfallprodukten. Die Herstellung ist energieintensiv und verursacht enorme Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen, Transformation ist gefragt. DIGITAL arbeitet im Projekt InspecScrap an einer innovativen Materialcharakterisierung des Altmetalls. Dabei wird seine Zusammensetzung, die von entscheidender Bedeutung für die Qualität des produzierten Stahls ist, mittels künstlicher Intelligenz (KI) und hyperspektraler Multi-Sensorik charakterisiert. Denn wenn man Stahl aus Stahlschrott herstellt, anstelle den primären Rohstoff Eisenerz zu verwenden, lassen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen

um bis zu 75 Prozent senken und die Produktion energieeffizienter gestalten. Das Projekt wurde im Rahmen einer Pressekonferenz im Oktober 2023 präsentiert. Ein herausforderndes Recycling-Thema ist Elektroschrott. Elektronische Bauteile, wie Leiterplatten (PCBs) mit Elementen wie Sensoren, Chips, Kondensatoren und Widerständen, bestehen in der Regel aus einem Glasfaser-Polymer-Verbundmaterial mit Schaltkreisen auf Kupferbasis und unterschiedlichen anderen Metallen. Das EU-Projekt CircEL-Paper verfolgt das Ziel, funktionelle Leiterplatten auf Basis von Papiertechnologie herzustellen, sodass die funktionelle Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer im herkömmlichen Papierrecyclingverfahren entsorgt und sogar recycelt werden kann. Dies könnte die Recyclingkosten verringern und die Rückgewinnung von wertvollen Materialien erleichtern. An dem Projekt sind die Institute MATERIALS mit der Entwicklung neuer Materialien und LIFE mit der Expertise der Lebenszyklusanalyse beteiligt.

**Digital Twins** Digitale Zwillinge sind präzise virtuelle Modelle realer Objekte oder Systeme, die in Echtzeit aktualisiert werden, um deren Zustand, Prozess und Leistung widerzuspiegeln. Sie spielen eine zunehmend wichtige Rolle in der Wirtschaft und Industrie, da sie es Unternehmen ermöglichen, Produkte und

Prozesse zu optimieren, ohne physische Prototypen erstellen zu müssen. Dies reduziert Entwicklungskosten und verkürzt die Markteinführungszeit. Ein Beispiel hierfür ist die Automobilindustrie, wo digitale Zwillinge verwendet werden, um die Montagelinien virtuell zu simulieren. So können Hersteller Produktionsabläufe vorab testen und optimieren, wodurch Fehlerquellen minimiert werden und die Effizienz gesteigert wird. Zudem bieten digitale Zwillinge die Möglichkeit, Probleme zu diagnostizieren und vorherzusagen, was zu einer verbesserten Wartung und geringeren Ausfallzeiten führt. Insgesamt verbessern sie die Effizienz und Innovation in den Bereichen Produktion, Automatisierung und Produktentwicklung. Diese Technologie ist das Kernstück der digitalen Transformation und findet sich in zahlreichen Projekten der JOANNEUM RESEARCH wieder.

POLICIES hat im Bereich E-Mobility für MIBA Automation Systems eine Methode entwickelt, um fehlerhafte Motoren, die Herzstücke aller E-Motoren, schon während der Produktion ausfindig zu machen. Das funktioniert mittels Datenerhebung und mit dem Generieren eines digitalen Abbilds des Herstellungsprozesses. Somit kann der Prozess besser kontrolliert werden.



**PK InspecScrap:** innovative Materialcharakterisierung von Altmetall



**Lagebericht Cyber Security 2023:** Im Mai wurde die aktuelle Sicherheitslage im Cyberspace präsentiert.



**Europäisches Forum Alpbach:** Die JOANNEUM RESEARCH lud zu einem Arbeitskreis und war Teil des Werkstoffworkshops.



## Standorte



**Standort Graz**  
Headquarter – Geschäftsführung und Stabsfunktionen  
POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung  
Leonhardstraße 59  
8010 Graz



**Standort Graz**  
DIGITAL – Institut für Digitale Technologien  
Steyrergasse 17  
8010 Graz



**Standort Graz / ZWT**  
HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien  
COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin  
Neue Stiftingtalstraße 2  
8010 Graz



**Standort Graz / Science Tower**  
LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft  
Waagner-Biro-Straße 100  
8020 Graz



**Standort Weiz**  
MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien  
Franz-Pichler-Straße 30  
8160 Weiz



**Standort Niklasdorf**  
MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien  
Leobner Straße 94a  
8712 Niklasdorf



**461** Mitarbeiter\*innen forschen in der Steiermark



### Vorsorge und Versorgung

Das FORTE-Projekt VitalMonitor, das von DIGITAL koordiniert wird, entwickelt ein Echtzeit-Überwachungssystem für die körperliche Belastung von Einsatzkräften. Ziel ist es, ein gezieltes Risiko- und Belastungsmanagement zu ermöglichen, indem körperliche Anstrengungen durch drahtlose Sensoren und smarte Textilien gemessen werden. Diese Technologie soll in der militärischen Ausbildung genutzt werden, um Arbeitspausen besser zu planen und das Training effektiver zu gestalten.

Ein weiteres DIGITAL-Projekt, das erfolgreich abgeschlossen ist, ist multimodAAL. Mit der Studie konnte eindeutig bewiesen werden, dass kognitive Aktivierungstrainings mittels digitaler Anwendungen – spezielle Übungen auf Tablets – die Gedächtnisleistung im Alter fördern und den Krankheitsverlauf von Demenz verzögern können.

HEALTH forschte ebenfalls am Thema Aktivierung im Alter und veröffentlichte den Akutgeriatriebericht 2022. Mit Hilfe der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen ist es für Forschende möglich, auf valide Daten zurückzugreifen. So zeigen sich hinsichtlich der Selbstständigkeit signifikante Verbesserungen nach einer Behandlung in der Akutgeriatrie. HEALTH erforscht auf mehreren Ebenen das Thema Digitalisierung in der Medizin und entwickelte

in einer Kooperation mit der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) eine digitale Lösung zur Verbesserung der OP-Sicherheit. Die digitale OP-Checkliste wurde 2023 schrittweise in allen KAGes-Einrichtungen der Steiermark eingeführt.

COREMED war maßgeblich an der Entwicklung von EVOCellic beteiligt. Das ist ein Zelltherapeutikum, das von dem Start-up EVOMEDIS vorangetrieben wurde und die Orphan Drug Designation der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) erhalten hat. Diese bezieht sich auf die Anwendung von humanen, allogenen Keratinozyten für die Behandlung von schweren Verbrennungen.

**Mensch** Eine neue Technologie, die Tierversuche weitgehend vermeiden soll ist das Body-on-a-Chip- oder Organ-on-a-Chip-Verfahren. Zum Einsatz kommt das zum Beispiel im FORTE-Kooperationsprojekt BodyTox. Body-on-a-Chip bedeutet, dass durch die Verwendung von im Labor gezüchteten humanen 3D-Mini-Organen (Organoide), die über Nährstoffaustausch und kleine Kanäle (Mikrofluidik) miteinander verbunden sind, ein menschlicher Organismus in Miniatur nachgebildet werden kann. Diese Technologie soll zum Einsatz kommen, um das Risiko von Gefahrstoffen, im speziellen Neurotoxinen, auf den menschlichen Körper abschätzen zu können. COREMED ist an dem Projekt maßgeblich beteiligt.

An dieser zukunftsweisenden Technologie forschen sowohl die Expert\*innen von COREMED als auch von HEALTH in Kooperation.

Im Projekt Smart4Fabry soll ein neues Medikament zur Behandlung von Morbus Fabry, eine seltene Erbkrankheit bei der die Organe geschädigt werden, entwickelt werden. Geforscht wurde bei HEALTH an Nanokapseln, die ein heilendes Enzym in den Körper und durch die Blut-Hirn-Schranke bringen sollen. Im Rahmen der Studien kam die von JOANNEUM RESEARCH entwickelte und patentierte zerebrale Offene Mikroperfusionmethode (cOFM) zum Einsatz.

Auch die Herstellung von Implantaten mittels 3D-Druck ist ein aktuelles Thema im medizinischen Bereich. MATERIALS koordinierte dazu das Projekt fingerIMPLANT und brachte seine Expertise im Bereich der Oberflächenbehandlung ein. So wirkt etwa eine Beschichtung mit dem Mineral Hydroxylapatit – ein Hauptbestandteil unserer Knochen und Zähne – mittels Atmosphärendruckplasma antimikrobiell und ermöglicht optimales einwachsen des Implantats in den Knochen. Wissenschaftliche Projektergebnisse wurden in Publikationen verwertet. Ziel ist die klinische Zulassung des Implantatsystems inklusive Instrumenten und seine Etablierung am Markt.



**Kooperation:** Die JOANNEUM RESEARCH und die FH JOANNEUM bekräftigen ihre Kooperation in gemeinsamen Vorhaben.



**Standort Weiz:** Die JOANNEUM RESEARCH verlängerte den Vertrag mit dem Innoventionszentrum W.E.I.Z.



**Regenerative Medizin:** COREMED feierte sein 5-Jahre-Jubiläum im Oktober 2023.

## Statements



„Im Jahr 2023 ist künstliche Intelligenz im Mainstream angekommen. DIGITAL macht die Technologie mittlerweile in allen seinen Geschäftsfeldern nutzbar.“

DI DR. MATTHIAS RÜTHER  
DIREKTOR DIGITAL



„Unsere Forschung ist zukunftsrelevant! Innovative regenerative Technologien, neue personalisierte Therapien und präventive Ansätze tragen zur Weiterentwicklung der Medizin entscheidend bei.“

UNIV.-PROF. DR. MED.  
LARS-PETER KAMOLZ, MSC  
DIREKTOR COREMED



„Die Zusage des COMET-Projekts N!CA im Bereich Digital Health ermöglicht den nachhaltigen Aufbau neuer digitaler Lösungen für die Pflege.“

UNIV.-PROF. DR. MED.  
THOMAS PIEBER  
DIREKTOR HEALTH



„Trotz sinkender Investitionen der Pharmaindustrie in F&E-Projekte konnten wir entscheidende Lizenzverträge für unsere Kerntechnologien unterzeichnen.“

DI DR. FRANZ FEICHTNER  
DIREKTOR HEALTH



„Wir beschäftigten uns 2023 mit Themen der digitalen und ökologischen Transformationen sowie mit der Aufbereitung und Analyse großer Datenbestände in der Hochschulentwicklung, auf dem Arbeitsmarkt und in technologischen Anwendungen.“

MAG. WOLFGANG POLT  
DIREKTOR POLICIES



„Wir haben über die letzten Jahre in vielen Bereichen eine auch international anerkannte Position aufgebaut, die sich nun in zahlreichen Kooperationen weit über Österreich hinaus manifestiert.“

UNIV.-PROF. DI DR.  
PAUL HARTMANN  
DIREKTOR MATERIALS



„2023 sind die bisher größten Entscheidungen zur Dekarbonisierung des Industriesystems für den Wirtschaftsstandort Steiermark gefallen. Wir freuen uns, diese begleiten zu dürfen.“

MAG. DR.  
FRANZ PRETTENTHALER, M.LITT  
DIREKTOR LIFE

# Gesellschaft. Klima. Industrie.

**Im Lakeside Science & Technology Park Klagenfurt forschen 32 Expert\*innen der Institute ROBOTICS, DIGITAL, LIFE und POLICIES an gesellschafts- und klimarelevanten Themen sowie daran, die heimische Produktion zukunftsfit zu machen.**

**Mobilität** POLICIES unterstützt die Regionen in Kärnten mit spezifischen Standort- und Wirtschaftsanalysen. Das Team schafft handlungsrelevantes Wissen und unterstützt die Umsetzung von konkreten regionalökonomischen Maßnahmen. Ende 2025 wird der Koralmtunnel als Kernstück der Koralmbahn die Bundesländer Kärnten und Steiermark direkt miteinander per Bahn verbinden. Die Erreichbarkeitsverhältnisse in Südosterreich werden sich damit deutlich verbessern, eine neue urbane Agglomeration wird im Süden Österreichs entstehen. Expert\*innen des Instituts POLICIES unterstützen das Projekt durch detaillierte Standortanalysen. 2023 wurde ebenfalls POLICIES mit einer Studie beauftragt, die das Mobilitätsverhalten der Kärntner Bevölkerung zum Thema hat. Im Vorder-

grund standen die Bedeutung der Mobilität als Teil der Daseinsvorsorge sowie die Herausforderungen für Regionen abseits der Städte.

**Digitale Zwillinge** Am 7. Februar 2023 wurde im Rahmen einer Pressekonferenz das Digital Twin Lab von DIGITAL eröffnet. Räumliche digitale Zwillinge ersetzen Modelle und Prototypen, ermöglichen eine umfassende Nutzung von Daten und liefern Informationen über Eigenschaften oder Verhalten des realen Zwillings. In den Bereichen Mobilität, Landwirtschaft und Dienstleistungen lassen sich neue Themenfelder in Simulation, Verkehr, Raumplanung, Asset Management, Building Information Modeling und Ausbildung eröffnen. Das Team vor Ort ist auf 5 Personen gewachsen.

**Flexible Produktion** Bei ROBOTICS lag 2023 der Forschungsfokus auf dem Thema Industrierobotik und den dazugehörigen Systemtechnologien. Ergänzend dazu erweiterte das Team seine Kompetenzen im Bereich Produktionsautomatisierung und setzte auf die

Weiterentwicklung der Robotersicherheit und Qualifizierung. Als kooperatives Forschungsprojekt mit regionalem Schwerpunkt wurde zum Beispiel das FFG-Projekt DIVIDER mit den Partnern Innovationszentrum für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz KI4LIFE der Fraunhofer Austria GmbH und Messfeld GmbH zur datenbasierten Überwachung und prädiktiven Diagnose gestartet. Im Projekt DIVIDER prüfen die Forscher\*innen die Möglichkeit, Anomalien allein durch Messungen an der Hauptspannungsvorsorgung zu erkennen.

**Nachhaltigkeit** Im Rahmen des LOCA2-Transformation-Projekts wurden Betriebe in Unterkärnten auf ihrem Weg in Richtung Klimaneutralität unterstützt. Das Institut LIFE hat gemeinsam mit der Universität Klagenfurt eine Fallstudie aufbereitet, die Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft beinhaltet. Im Fokus standen dabei Potenziale und Hemmnisse, Transformationspfade sowie die Unterstützung von Unternehmen.

## Veranstaltungen

**1.** Veranstaltet vom Institut ROBOTICS stand die Systemintegratoren-Tagung am 11. Oktober ganz im Zeichen von Sensortechnologien in der flexiblen Produktion.

**2.** Bei dem Event „Carinthia innovates“ am 28. November war die JOANNEUM RESEARCH ebenfalls stark vertreten.



1.



2.



**OPEN-TeaLeaf:** ROBOTICS baut für den Schulunterricht mobile Robotersysteme auf.



**Infrastruktur:** Im Februar wurde das neue Digital Twin Lab mit einer Pressekonferenz eröffnet.



**Arbeitsmarkt:** POLICIES erstellte eine Konjunkturstudie für die Arbeiterkammer Kärnten.

## Statements



„Wir bieten ein breites Technologiespektrum für innovative Robotik und sind dabei fokussiert auf anwendungsnahe Lösungen für eine roboterbasierte flexible Produktion.“

DI ANTON SCHEIBLMASER  
DIREKTOR ROBOTICS



„Neben dem erfolgreichen Aufbau des Forschungsbereichs der räumlichen digitalen Zwillinge sehen wir den Standort prädestiniert als Modellregion für Katastrophenschutz und innovative Sensorik in der flexiblen Produktion.“

DI DR. MATTHIAS RÜTHER  
DIREKTOR DIGITAL



„Wir gratulieren Klagenfurt dazu, Teil der EU-Mission Climate Neutral & Smart Cities zu sein. LIFE ist verlässlicher Forschungspartner für den Prozess, der daraus folgt.“

MAG. DR.  
FRANZ PRETTENTHALER M. LITT  
DIREKTOR LIFE



„Wir agieren als Kompetenzzentrum für regionale Wirtschaftsanalysen und bieten eine direkte Unterstützung der Regionalpolitik. Die Veränderung von regionalen Arbeitsmärkten im Gefolge großer Infrastrukturinvestitionen (Koralmtunnel) war 2023 einer der Schwerpunkte der Arbeiten.“

MAG. WOLFGANG POLT  
DIREKTOR POLICIES

### Lakeside Science & Technology Park

ROBOTICS – Institut für Robotik und Flexible Produktion

DIGITAL – Institut für Digitale Technologien

POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung

LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft

Lakeside B13b  
9020 Klagenfurt



# Elektronik. Funktion. Licht.

**Im Jahr 2023 lag der Fokus der MATERIALS-Forschungsgruppe Smart Connected Lighting insbesondere in der Weiterentwicklung von kosten- und energieeffizienten Lichttechnologien, die funktionelle Erweiterungen von LED-Lichtquellen in verschiedenen Anwendungen ermöglichen sollen.**

**Visible Light Technologies** Das Team in Pinkafeld vertiefte die Aktivitäten in der Umsetzung der Funktionalitäten von Kommunikation (Visible Light Communication, VLC) und Sensorik (Visible Light Sensing, VLS) mittels sichtbarem Licht. Durch die Herausarbeitung konkreter Anwendungsfälle und die Zusammenarbeit mit Partnern konnten diese innovativen Funktionen praxisnah weiterentwickelt

werden. Die Anwendungsbereiche erstrecken sich dabei von der Shop-Beleuchtung über den Smart-Home-Sektor bis hin zu Smart Farming.

Gemeinsam mit der Firma LUMITECH Lighting Solution GmbH entstand zum Beispiel ein Demonstrator für smarte Beleuchtung, der bei der Messe Euroshop 2023 erfolgreich präsentiert werden konnte. Das Ziel war die Realisierung zweier unterschiedlicher Anwendungsfälle von Visible Light Sensing (VLS), die in die Beleuchtung eines Einzelhandelsgeschäfts integriert werden sollen. Die VLS-Prototypen wurden in zwei verschiedene Kammern eines Obstmöbels implementiert, wobei jede Kammer einen Anwendungsfall repräsentiert: die Erkennung des Füllstands sowie die Detektion einer

Alterung der Waren. Das VLS-System erkennt also den Füllgrad des Lagerraums zwischen „voll“ und „leer“ sowie den Frischegrad von Obst.

**Kooperation** Im Februar besuchte LH Mag. Hans Peter Doskozil gemeinsam mit Landesrat Dr. Leonhard Schneemann und Mag. Michael Gerbavits, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Burgenland den Standort Pinkafeld. Im Rahmen einer Führung durch das Licht- und Integrationslabor konnte sich die Delegation von der Leistung der Forschungsgruppe Smart Connected Lighting überzeugen. Grund des Treffens war unter anderem die Auslotung möglicher Kooperationsprojekte in unserem Geschäftsfeld Gesundheit und Pflege.

## Kooperation

MATERIALS und die HELLA Fahrzeugteile Austria haben sich dazu entschlossen, einen Rahmenvertrag über Entwicklungsaufträge in den Bereichen Optik und Elektronik für automotiv Anwendungen abzuschließen.

## Patenteinreichung

Die Forschungsgruppe „Smart Connected Lighting“ reichte 2023 das Patent „Verfahren zum objekterkennenden Betrieb einer Beleuchtungsvorrichtung sowie Beleuchtungsvorrichtung“ ein.



Im Februar 2023 besuchte LH Hans Peter Doskozil den Standort Pinkafeld.



„Unsere Forschungsgruppe Smart Connected Lighting unterstützt die regionale und überregionale Wirtschaft mit neuen Technologien für die übernächste Generation der Beleuchtung.“

UNIV.-PROF. DI DR. PAUL HARTMANN  
DIREKTOR MATERIALS



## Technologiezentrum Pinkafeld

MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien  
Industriestraße 6  
7423 Pinkafeld



**8** Mitarbeiter\*innen forschen im Burgenland





Detailansicht Elektronenmikroskop, MATERIALS

# Europa. Mission. Wandel.

**Der Fokus der Analyse- und Forschungsarbeit in Wien lag auf missionsorientierter Politik und transnationaler Zusammenarbeit sowie auf Genderforschung.**

**Europa** Im Rahmen des laufenden Projekts TRAMI werden die Akteur\*innen der Missionen zusammengebracht, um sich zu vernetzen und voneinander zu lernen. Die fünf großen Missionen sind CANCER, CLIMATE, CITIES, OCEAN und SOIL. Die damit einhergehenden zielorientierten Forschungsprojekte erfordern einen Wandel der politischen Entscheidungs-

kultur in ganz Europa. POLICIES leitet das wegweisende Projekt und begleitet den Transformationsprozess. POLICIES unterstützt in einem Konsortium unter der Leitung der RICARDO GROUP den Aufbau und die Umsetzung der von der Europäischen Kommission (European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency – CINEA) beauftragten Mission Implementation Platform Climate Adaptation (MIP4Adapt). Dies ist der EU-Mission Climate Adaptation zuzurechnen. Darüber hinaus arbeitet POLICIES im Auftrag der CINEA gemeinsam mit

ECORYS an einer Studie, die Synergien der EU-Mission OCEAN und WATER im Bereich unterschiedlicher europäischer Programme identifiziert und damit eine wichtige Grundlage für die Abstimmung innerhalb der Europäischen Kommission sowie mit nationalen Fördergebern darstellt.

**Genderforschung** Im Bereich der Genderforschung stand das Projekt GRANteD im Vordergrund, bei dem es um genderspezifische Verzerrungen bei der Forschungsförderung und bei wissenschaftlichen Laufbahnen geht.



*„POLICIES in Wien unterstützt Politikentwicklung in unmittelbarer Nähe zu den Entscheidungsträgern auf der nationalen Ebene. Das Themenspektrum reichte dabei von der Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik bis hin zu Fragen der sozialen Innovation sowie Diversität und Geschlechtergerechtigkeit.“*

**MAG. WOLFGANG POLT**  
DIREKTOR POLICIES



**Haus der Forschung**  
POLICIES – Institut für  
Wirtschafts-, Sozial- und  
Innovationsforschung  
Sensengasse 1  
1090 Wien



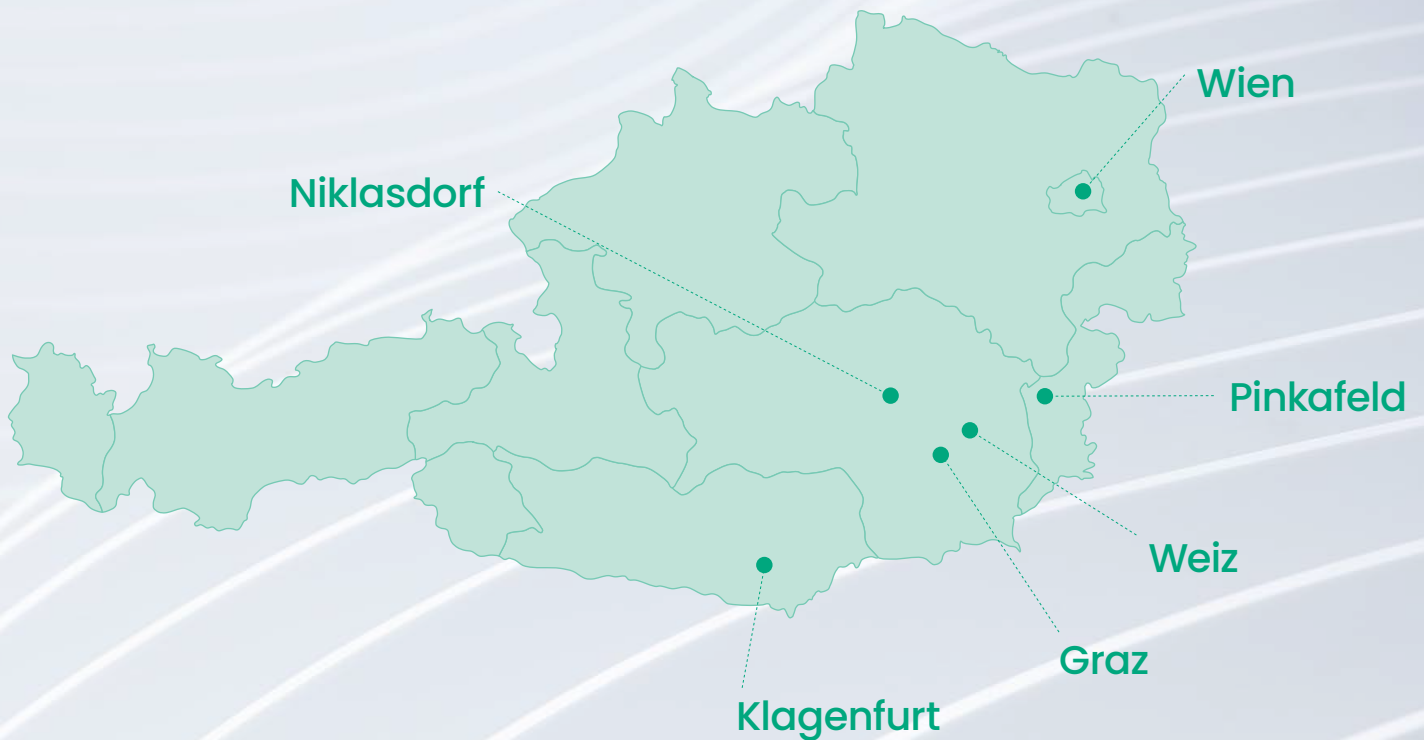
**10** Mitarbeiter\*innen forschen  
in Wien



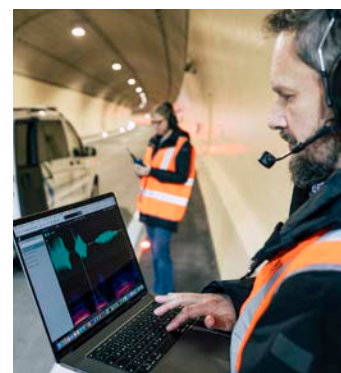


# Weltweit vernetzt, lokal eingebunden.

Die Nähe einer anwendungsorientierten Forschungsgesellschaft wie der JOANNEUM RESEARCH zu regionalen Unternehmen trägt maßgeblich zur Stärkung des Standortes bei. Forschung und Entwicklung sind der Motor für Innovationen und Garant für die Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft.



# Wir sind JOANNEUM RESEARCH



---

rund  
**510**  
Mitarbeiter\*innen

**31**  
Nationalitäten

**16%**  
Mitarbeiter\*innen  
internationaler  
Herkunft

**201**  
Frauen im Unternehmen

**379**  
Mitarbeiter\*innen  
im wissenschaftlichen  
Bereich

rund  
**31%**  
Frauen im  
wissenschaftlichen  
Bereich

## Miteinander zukunftsrelevant

Über  
**850**  
Projekte wurden  
2023 abgeschlossen.

**72**  
laufende Projekte im  
Rahmen von  
EU-HORIZON

rund  
**320**  
wissenschaftliche  
Vorträge

rund  
**210**  
Projekte mit  
internationalen  
Auftraggebern

rund  
**250**  
Publikationen in Fachzeit-  
schriften, Büchern und  
Proceedings

**8**  
Preise und Aus-  
zeichnungen, davon  
5 internationale

rund  
**28**  
Patente

rund  
**50**  
Bakkalauriats-, Diplom-  
oder Masterarbeiten  
und Dissertationen

**678**  
öffentliche  
Auftritte

---

### Zukunftskonferenz

Bei der Zukunftskonferenz am 15. November 2023 wurden Themen der grünen und digitalen Transformation präsentiert und die besten Projekte der JOANNEUM RESEARCH prämiert.



## Miteinander in den Medien

Die Kommunikationsschwerpunkte lagen 2023 auf den Themen Transformation, Employer Branding sowie auf einer starken Markenkommunikation. Mit der Kampagne „SINNVOLL“ wurde gezielt zur Brand Awareness des Unternehmens als agiles Forschungsunternehmen beigetragen. Die Umsetzung erfolgte crossmedial über die Bespielung von Citylights, Infoscreens in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Podcasts mit Forscher\*innen, die über ihre sinnvolle Tätigkeit in der JOANNEUM RESEARCH erzählten. Der Höhepunkt war das 15-Seconds-Festival mit entsprechendem Auftritt. Die medialen Highlights waren das Projekt Runner's High von HEALTH, ein Grundlagenforschungs-

projekt über die Rolle der Endocarbinoide beim Stimmungshoch von Läufer\*innen, das Projekt InspecScrap, an dem DIGITAL mit dem Thema Hyperspectral Imaging beteiligt ist sowie die Zukunftskonferenz 2023. Außerdem fanden das Projekt multiMODAAL von DIGITAL, die begleitenden Studien über die Auswirkungen der Koralmolekule von POLICIES sowie die 3D-Visualisierungen des Mars Resonanz in den Medien. Am Standort Klagenfurt fand am 7. Februar eine sehr gut besuchte Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung des Digital Twin Lab statt. Dieses Thema fand großen Anklang in Kärntens Medienlandschaft.

320

Posts für insgesamt  
über 14.000 Follower  
und Followerinnen  
auf Social Media

über

100

Stories auf mehr als  
10 Kanälen

über

800

Nennungen in  
Medien



Unsere Kundenmagazine  
online lesen



[follow.joanneum.at](https://follow.joanneum.at)

Miteinander  
zukunftsrelevant.

JOANNEUM  
RESEARCH 

*Carina Feindler*

forscht mit ihren Kolleg\*innen an einer speziellen  
Beschichtungsmethode der Atmosphärenrück-  
Plasma-Beschichtung. Diese Methode findet unter  
atmosphärischen Bedingungen statt, ist schnell und  
relativ kostengünstig. Damit kann man zum Beispiel  
Minilabore - „Lab-on-a-fall“ - kostengünstig  
herstellen.

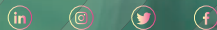


# SINN

*voll!*



Mit unserer Forschung schaffen wir Neues. Wir entwickeln  
Sinnvolles. Komm in unser Team und arbeite schon heute an  
den Themen für morgen. [follow.joanneum.at](https://www.joanneum.at)

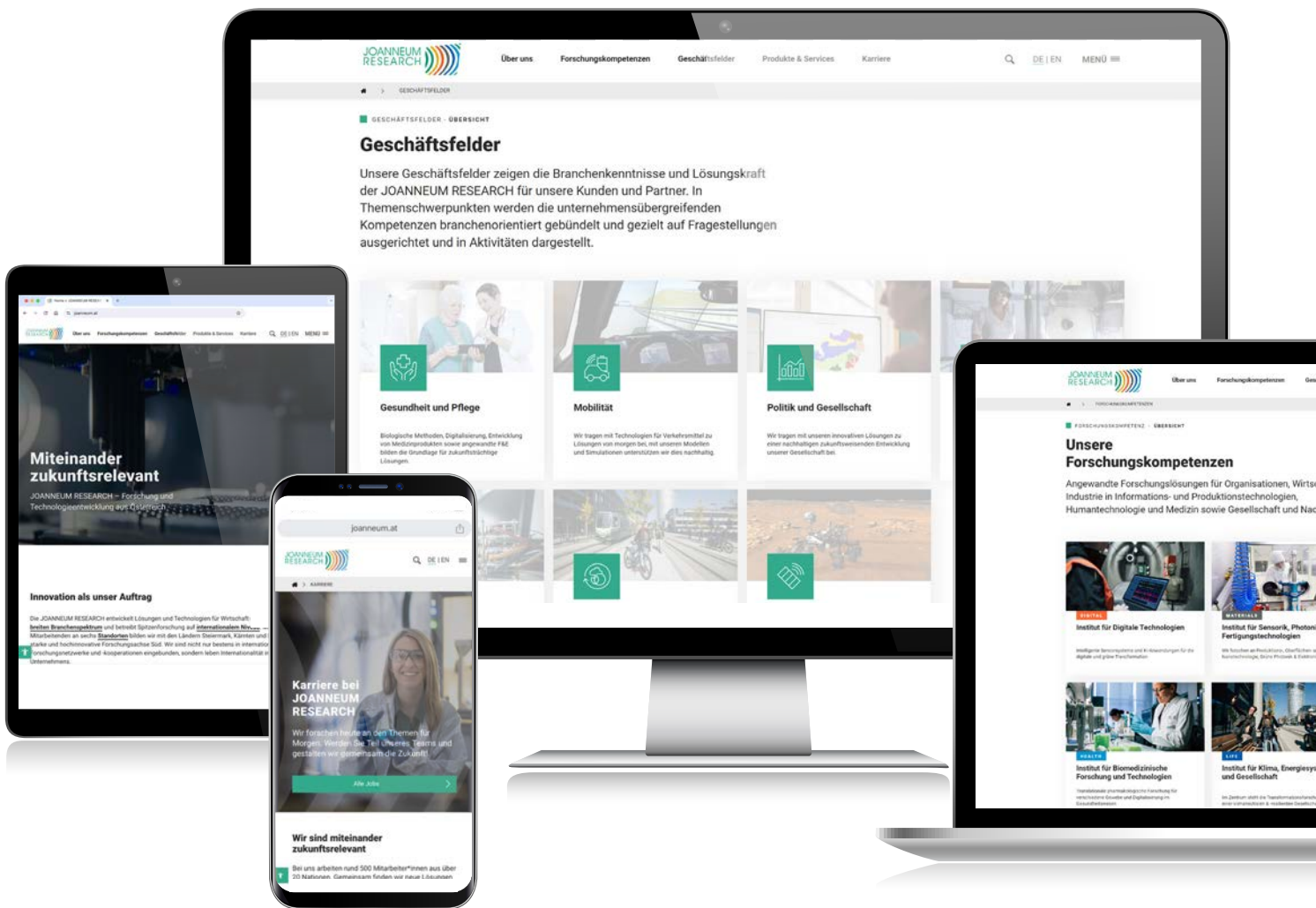


#sciencelove

# Neuer Webauftritt

www.joanneum.at

Mit der Umsetzung der neuen Unternehmensstrategie haben wir uns entschlossen, auch einen Relaunch unserer Website durchzuführen, um die Marke JOANNEUM RESEARCH als agile Forschungsgesellschaft noch stärker und fokussierter nach außen zu präsentieren.

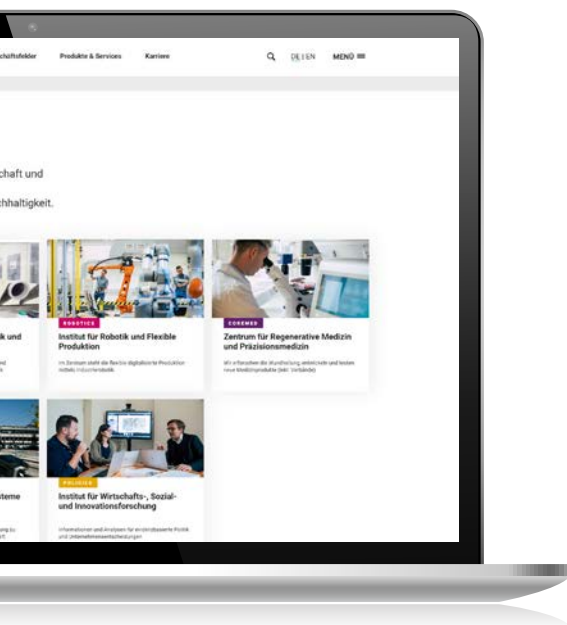




Gemeinsam mit der Agentur idlab wurde zu Beginn des letzten Jahres mit der Umsetzung dieses großen Projekts gestartet. Unsere Website wurde einem umfassenden Redesign unterzogen und technisch, inhaltlich sowie optisch grundlegend neugestaltet. Unser Webauftritt im neuen Design ist übersichtlicher gegliedert, orientiert sich an den Kernthemen des Unternehmens und fokussiert nicht nur auf unsere Forschungskompetenzen, sondern präsentiert anschaulich auf oberster Ebene unsere institutsübergreifenden Geschäftsfelder mit ihren Themenschwerpunkten sowie unsere Produkte und Services. Benutzerfreundlich und schnell zugänglich können mit wenigen Klicks alle wesentlichen Informationen abgerufen werden, von unserem umfangreichen Leistungsangebot bis zu den jeweiligen Ansprechpersonen.

Darüber hinaus halten wir regelmäßig über Neuigkeiten, die das Unternehmen, dessen Leistungen und Events betreffen, auf dem Laufenden. Auch die Karriere-seite wurde neu konzipiert und ermöglicht schnell und unkompliziert den direkten Einstieg in unser neues Karriereportal. Neu ist auch die integrierte Publikationsdatenbank, die unsere wissenschaftlichen Arbeiten noch sichtbarer und besser zugänglich macht.

Die neue Website ist selbstverständlich vollständig responsive, erfüllt ansprechend alle Anforderungen an mobile Endgeräte und ist auch für alle Nutzer\*innen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen (Barrierefreiheit), zugänglich. Überzeugen Sie sich selbst von unserem neuen innovativen Auftritt, viel Spaß beim Durchklicken!



# Miteinander beteiligt

<p>100%</p> <p>Verbundenes Unternehmen JR-AquaConSol GmbH</p>	<p>9%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung ACIB GmbH</p>	<p>10%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH</p>	<p>12,5%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung CBmed GmbH</p>
<p>10%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business &amp; Big Data Analytics</p>	<p>8,4%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung Virtual Vehicle Research GmbH</p>	<p>17,5%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung Materials Center Leoben Forschung GmbH</p>	<p>17%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung Polymer Competence Center Leoben GmbH</p>
<p>15%</p> <p>COMET-Zentrum-Beteiligung Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH</p>	<p>20%</p> <p>Beteiligung ALP.Lab GmbH</p>	<p>10%</p> <p>Beteiligung decide Clinical Software GmbH</p>	<p>26%</p> <p>Beteiligung DIH SÜD GmbH</p>
<p>25%</p> <p>Beteiligung EPIG GmbH</p>	<p>14,9%</p> <p>Beteiligung FH JOANNEUM Gesellschaft mbH</p>	<p>10%</p> <p>Beteiligung Geo5 GmbH</p>	<p>5,98%</p> <p>Beteiligung Holz.Bau Forschungs GmbH</p>
<p>7%</p> <p>Beteiligung Human.technology Styria GmbH</p>	<p>3%</p> <p>Beteiligung Pacemaker Technologies GmbH</p>	<p>Mehr Infos online</p>	

# Jahresabschluss

## JOANNEUM RESEARCH

## **Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der  
**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH,**  
**Graz,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Graz, 8. März 2024



Steirische Prüfungs- und BeratungsgmbH

**Dr. Doris Maier**

beidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# Anlagen



<b>Aktiva</b>	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte und Lizenzen	393.569,00	473.978,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	13.381.016,02	11.698.444,02
2. technische Anlagen und Maschinen	6.106.454,00	5.546.144,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	718.219,00	685.338,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	379.328,88	934.821,88
	<u>20.585.017,90</u>	<u>18.864.747,90</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
2. Beteiligungen	287.788,25	274.288,25
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.264.484,94	3.264.484,94
	<u>3.702.273,19</u>	<u>3.688.773,19</u>
	<b>24.680.860,09</b>	<b>23.027.499,09</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.842,44	3.057,59
2. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	8.684.972,35	8.932.551,30
	-5.563.241,33	-6.383.117,86
3. geleistete Anzahlungen	30.790,28	40.662,00
	<u>3.155.363,74</u>	<u>2.593.153,03</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr      9.324.888,56	9.324.888,56	6.904.534,45 6.904.534,45)
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr      26.007,66	26.007,66	28.458,23 28.458,23)
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr      159.655,52	159.655,52	207.043,73 207.043,73)
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr      16.277.976,72	16.277.976,72	12.227.242,62 12.227.242,62)
	<u>25.788.528,46</u>	<u>19.367.279,03</u>
	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr      25.788.528,46	19.367.279,03)
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.948.265,26	12.632.184,35
	<b>34.892.157,46</b>	<b>34.592.616,41</b>

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>C. Treuhandvermögen</b>	<b>9.527.755,50</b>	<b>5.226.584,06</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.323.450,11</b>	<b>3.121.469,54</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>72.424.223,16</b>	<b>65.968.169,10</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. zweckgebundene	3.599.078,25	3.866.260,92
2. nicht gebundene	362.637,44	362.637,44
	<u>3.961.715,69</u>	<u>4.228.898,36</u>
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	714.590,22	687.310,22
	<u>1.074.590,22</u>	<u>1.047.310,22</u>
IV. Bilanzgewinn	1.926.604,47	1.905.717,17
(davon Gewinnvortrag	1.905.717,17	1.607.202,08)
	<u><b>10.562.910,38</b></u>	<u><b>10.781.925,75</b></u>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>1.921.129,00</b>	<b>2.082.777,86</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.318.700,00	5.682.000,00
2. Rückstellungen für Pensionen	6.684.680,00	5.893.570,00
3. Steuerrückstellungen	8.081.200,00	7.485.400,00
4. sonstige Rückstellungen	9.962.100,00	10.127.500,00
	<u><b>31.046.680,00</b></u>	<u><b>29.188.470,00</b></u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.275.615,15	1.387.542,57
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	994.000,82	819.730,96)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.281.614,33	567.811,61)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.995.083,78	1.801.539,65
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.496.546,74	1.562.837,04)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	498.537,04	238.702,61)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.550.610,21	2.609.593,72
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.338.158,32	1.428.738,48)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.212.451,89	1.180.855,24)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273.767,09	276.719,19
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	273.767,09	276.719,19)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	50.180,00
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	50.180,00)

		31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
6. sonstige Verbindlichkeiten		3.388.820,19	2.969.589,80
<i>(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr</i>	2.001.343,19		1.582.112,80)
<i>(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	1.387.477,00		1.387.477,00)
<i>(davon aus Steuern</i>	451.287,99		376.168,28)
<i>(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	1.197.081,40		1.013.455,81)
		<b>10.483.896,42</b>	<b>9.095.164,93</b>
<i>(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr</i>	5.830.049,07		5.443.599,28)
<i>(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	4.653.847,35		3.651.565,65)
<b>E. Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>9.527.755,50</b>	<b>5.226.584,06</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>8.881.851,86</b>	<b>9.593.246,50</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>72.424.223,16</b>	<b>65.968.169,10</b>

	2023 EUR	2022 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Umsatzerlöse	17.962.406,00	17.363.350,92
b) Projektbezogene sonstige Erträge	19.223.485,78	19.081.400,34
	<b>37.185.891,78</b>	<b>36.444.751,26</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>-247.578,95</b>	<b>-1.248.194,21</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	12.197,75	10.357,10
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	764.304,74	450.073,29
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	465.119,07	409.757,63
d) Gesellschafterzuschuss	13.056.300,00	9.743.500,00
e) übrige	4.390.196,95	3.550.018,56
	<b>18.688.118,51</b>	<b>14.163.706,58</b>
<b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Materialaufwand	2.345.395,99	2.041.135,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.882.893,30	1.715.359,89
	<b>4.228.289,29</b>	<b>3.756.495,06</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Gehälter	28.656.599,55	25.847.660,57
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung	1.165.085,41	528.301,58
bb) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.293.512,26	827.679,50
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.607.919,51	7.033.402,66
dd) sonstige Sozialaufwendungen	205.358,56	159.110,48
	<b>38.928.475,29</b>	<b>34.396.154,79</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>4.145.481,98</b>	<b>3.622.357,00</b>
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	8.228,37	7.196,89
b) übrige	8.562.290,81	7.661.532,20
	<b>8.570.519,18</b>	<b>7.668.729,09</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-246.334,40</b>	<b>-83.472,31</b>

	2023 EUR	2022 EUR
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>40.310,33</b>	<b>23.898,66</b>
<i>(davon von verbundenen Unternehmen</i>	<i>35.000,00</i>	<i>20.000,00)</i>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	<b>9.043,55</b>	<b>21.219,35</b>
<b>11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>83.110,75</b>	<b>154.558,63</b>
<b>12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>20.337,49</b>
<b>13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		
a) sonstige	54.795,77	70.664,48
	<b>54.795,77</b>	<b>70.664,48</b>
<b>14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>85.049,15</b>	<b>48.033,18</b>
<i>(davon von verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>1.173,66)</i>
<b>15. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 14 (Finanzergebnis)</b>	<b>-7.380,29</b>	<b>101.316,47</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 15)</b>	<b>-253.714,69</b>	<b>17.844,16</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen</b>	<b>5.300,68</b>	<b>1.750,00</b>
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-259.015,37</b>	<b>16.094,16</b>
<b>19. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a) zweckgebundene	267.182,67	269.700,93
<b>20. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.720,00	12.720,00
<b>21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>1.905.717,17</b>	<b>1.607.202,08</b>
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>1.926.604,47</b>	<b>1.905.717,17</b>

---

**ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2023  
der  
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz**

---

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs in der gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### **Anlagevermögen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren (33%) (Vorjahr: 3 Jahren (33%)) zugrunde gelegt.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Öffentliche Subventionen auf das Anlagevermögen werden als Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln auf der Passivseite ausgewiesen. Der Verbrauch dieser Investitionszuschüsse erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung auf die Anlagengegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
Gebäude, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 - 40	2,5 - 10
Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung	5 - 6	16,7 - 20
	(Vorjahr: 5 - 6)	(16,7 – 20)
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahrs wird eine Ganzjahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte wird eine Halbjahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 – Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 – werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

## Finanzanlagen

**Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem allfälligen niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung bei den Finanzanlagen vorgenommen.



## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Bewertung der **Verbrauchsmaterialien** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** der Auftragsforschung werden auf Grund der erstellten Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Basis von Kostenstellen- und Einzelkostennachweisen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten im Sinne des § 203 UGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten anteilige, aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung sowie Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 (3) vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und das Forschungswagnis kommen nicht zur Verrechnung.

Projekte, deren Laufzeit mehr als zwölf Monate beträgt, erfordern auf Grund der Projektstruktur des Unternehmens eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten. Um ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln zu können, wurde das Wahlrecht (vgl. § 206 (3) UGB) ausgeübt.

Für voraussichtlich verlustbringende Aufträge bzw. für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den Halbfabrikaten vorgenommen bzw. Rückstellungen gebildet. Für eventuelle Gewährleistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Auftragsforschung wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Zur Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2% (Vorjahr 2%) der Nettoforderungssumme gebildet.

### Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes mit einer Laufzeit von fünfzehn Jahren berechnet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung basiert auf einem Zinssatz zum 31.12.2023 in Höhe von 1,82% (Vorjahr: 1,78%), einem Gehaltstrend von 4,07% (Vorjahr: 2,97%) und einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren nach dem Teilwertverfahren.

Ein Fluktuationsabschlag ist nicht zum Ansatz gebracht worden.

Die **Pensionsrückstellung** wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses unter Zugrundelegung der Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des RÄG 2014 unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB“ berechnet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln nach AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herangezogen. Als Rechnungszins kommt der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von zehn Jahren in Höhe von 1,63% (Vorjahr: 1,56%) zur Anwendung.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wird, angesetzt. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen werden nicht gebildet.

Die Rückstellungsveränderungen betreffend die Auflösung von Rückstellungen werden unter Punkt 3 b) und die Dotierungen von Rückstellungen sind, soweit sie dem Personalaufwand zuzurechnen sind, unter Punkt 5 und alle anderen unter Punkt 7 b) sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## AKTIVA

### ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) verwiesen. Das gesamte Anlagevermögen steht zum Bilanzstichtag mit EUR 24.680.860,09 (Vorjahr: TEUR 23.027,5) zu Buche. Die Investitionen des Wirtschaftsjahrs 2023 belaufen sich auf insgesamt EUR 5.805.308,98 (Vorjahr: TEUR 6.502,1), denen laufende Abschreibungen von EUR 4.145.481,98 (Vorjahr: TEUR 3.622,4) gegenüberstehen. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten betragen im Wirtschaftsjahr 2023 EUR 1.341.735,21 (Vorjahr: TEUR 3.104,0).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software- und Datenübertragungsrechte mit einem Buchwert von EUR 393.569,00 (Vorjahr: TEUR 474,0). Die Zugänge von EUR 350.247,74 (Vorjahr: TEUR 385,1) entfallen auf die Anschaffung von Lizenzen und diverser Software.

Das **Sachanlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 20.585.017,90 (Vorjahr: TEUR 18.864,7). Der Grundwert beträgt EUR 2.877.794,02 (Vorjahr: TEUR 2.877,8). Vom Gebäudewert bei den bebauten Grundstücken und Bauten auf fremdem Grund in Höhe von EUR 10.503.222,00 (Vorjahr: TEUR 8.820,7) entfallen EUR 3.504.936,00 (Vorjahr: TEUR 3.628,4) auf den reinen Gebäudewert und EUR 3.751.092,00 (Vorjahr: TEUR 3.222,5) auf bauliche Adaptierungen, somit EUR 7.256.028,00 (Vorjahr: TEUR 6.850,9) auf Gebäude auf eigenem Grund und EUR 3.247.194,00 (Vorjahr: TEUR 1.969,7) auf Investitionen in fremde Gebäude. Die Zugänge von insgesamt EUR 5.441.561,24 (Vorjahr: TEUR 4.595,7) betreffen vor allem die Bereitstellung moderner wissenschaftlicher Geräte für die Forschungstätigkeit der Gesellschaft und den weiteren Ausbau der EDV-technischen Infrastruktur. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 1.063.633,66 (Vorjahr: TEUR 2.210,4) betreffen im Wesentlichen die Ausscheidung bzw. in geringem Ausmaß den Verkauf von wissenschaftlichen Geräten, EDV-Ausstattung sowie diverser Büroausstattung. Teilwertabschreibungen wurden keine vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 150.000,00 (Vorjahr: TEUR 150,0) betreffen die Anteile an der JR-AquaConSol GmbH in Graz.

Als **Beteiligung** werden gemäß Beteiligungsspiegel gehalten:

### Beteiligungsspiegel - Stand 31.12.2023

	Höhe der Beteiligung		Eigenkapital EUR	Bilanzgewinn/ -verlust in EUR	Bilanzstichtag
	EUR	%			
ACIB GmbH	29.500,00	9,00%	4.476.673,93	181.430,91	31.12.2022
ALP.Lab GmbH	9.100,00	20,00%	80.617,71	44.811,51	31.12.2022
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	20.000,00	10,00%	2.089.870,19	1.854.516,26	31.03.2023
CBmed GmbH	25.000,00	12,50%	2.649.611,63	2.449.611,63	31.12.2022
decide Clinical Software GmbH	42.500,00	10,00%	48.434,10	-376.565,90	31.12.2022
DIH SÜD GmbH	9.100,00	26,00%	748.004,94	0,00	31.12.2022
EPIG GmbH	8.750,00	25,00%	369.407,93	334.407,93	31.12.2022
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	10.828,25	14,90%	4.000.000,00	0,00	30.06.2023
Geo5 GmbH	8.000,00	10,00%	186.587,87	106.587,87	31.12.2022
Holz.Bau Forschungs GmbH	3.500,00	5,98%	430.497,53	371.997,53	31.12.2022
Human.technology Styria GmbH	2.450,00	7,00%	219.656,02	-1.007,81	31.12.2022
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	14.540,00	10,00%	1.359.835,79	0,00	31.12.2022
Materials Center Leoben Forschung GmbH	51.100,00	17,50%	8.551.258,51	750.106,85	31.12.2022
Pacemaker Technologies GmbH	1.050,00	3,00%	25.892,79	-9.107,21	31.12.2022
Polymer Competence Center Leoben GmbH	34.000,00	17,00%	5.691.837,93	30.627,58	31.12.2022
Rebeat Innovation GmbH	80.000,00	1,70%	k. A.	k. A.	Konkurs
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	15.000,00	15,00%	5.624.731,26	769.835,26	30.06.2023
Virtual Vehicle Research GmbH	10.640,00	8,40%	7.282.905,69	1.213.701,36	31.12.2022

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** stehen zum Bilanzstichtag mit EUR 3.264.484,94 (Vorjahr: TEUR 3.264,5) zu Buche.

### Zuschreibung bzw. außerplanmäßige Abschreibung

Im Berichtsjahr ist von einer außerplanmäßigen Abschreibung bei den Finanzanlagen in Höhe von EUR 378.616,50 (Vorjahr: EUR 603.217,30) Abstand genommen worden.

Die Abschreibungen des übrigen Anlagevermögens resultieren zur Gänze aus Normalabschreibungen.

## UMLAUFVERMÖGEN

### Vorräte

Die Position **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** in Höhe von EUR 2.842,44 (Vorjahr: TEUR 3,1) setzt sich aus Verbrauchsmaterialien (vorwiegend Toner, PC-Netzkarten sowie Laserdruckerersatzteile und diverse Kleinmaterialien) zusammen.

Die Position **noch nicht abrechenbare Leistungen** der Auftragsforschung beinhaltet halbfertige sowie noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 8.684.972,35 (Vorjahr: TEUR 2.549,4), darin sind Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von EUR 1.620.745,17 (Vorjahr: TEUR 1.833,9) für Aufträge, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, aktiviert. Die Projektstruktur des Unternehmens erfordert eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten, um ein wahrheitsgetreues bzw. kontinuierliches Bild des Unternehmens darstellen zu können.

Im Berichtsjahr sind die erhaltenen Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 5.563.241,33 (Vorjahr: TEUR 6.383,1) abgesetzt worden. Der die noch nicht abrechenbaren Leistungen übersteigende Betrag von EUR 1.995.083,78 (Vorjahr: TEUR 1.801,5) ist auf der Passivseite ausgewiesen worden.

Die **geleisteten Anzahlungen** auf Vorräte betragen EUR 30.790,28 (Vorjahr: TEUR 40,7).

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2023 (31.12.2022)	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	davon wechselfällig verbrieft	aktivierte Antizipationen § 225 (3) UGB	Pauschalwertberichtigung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.324.888,56 (6.904.534,45)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	7.036.766,33 (5.063.753,21)	46.600,00 (38.000,00)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	26.007,66 (28.458,23)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bzw. Wertrecht besteht	159.655,52 (207.043,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderung Haftungszusage Land Steiermark	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.677.976,72 (6.627.242,62)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	10.613.647,99 (6.586.733,90)	0,00 (0,00)
<b>SUMME</b>	<b>25.788.528,46 (19.367.279,03)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>23.250.414,32 (17.250.487,11)</b>	<b>46.600,00 (38.000,00)</b>

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen zum einen mit EUR 2.288.122,23 (Vorjahr: TEUR 1.840,8) zu Buche und für voraussichtliche Debitorenausfälle sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 961.188,28 (Vorjahr: TEUR 1.028,7) gebildet und aktivisch abgesetzt worden. Zum anderen sind erstmalig zum 31. Dezember 2023 die Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen in Höhe von EUR 7.036.766,33 (Vorjahr: TEUR 5.063,8), die die Zusagen diverser Förderstellen betreffen, in dieser Position zusammengefasst worden. Daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Da sich die Abwicklung und damit der Zahlungseingang von Subventionen und Projektförderungen über einen mehr als dreimonatigen Zeitraum erstreckt, ist dafür eine Abzinsung in Höhe von EUR 28.200,00 (Vorjahr: TEUR 11,8) vorgenommen worden. Der Rechnungszinssatz beträgt 1,03% (Vorjahr: 0,52%).

Somit weist die Position **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Summe einen Betrag in Höhe von EUR 9.324.888,56 (Vorjahr: TEUR 6.904,5) aus.

Die Position **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe, diverse Zinsabgrenzungen sowie Vergütungen und Beihilfen. Des Weiteren werden in dieser Position eine Haftungszusage des Landes Steiermark in Höhe von EUR 5.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 5.600,0) für die Verlustabdeckung aus der Betriebsprüfung durch das

Finanzamt für Großbetriebe und Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe aus dem Titel Forschungsprämien in Höhe von EUR 10.536.572,46 (Vorjahr: TEUR 6.177,6) ausgewiesen.

### **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Diese Position in Höhe von EUR 5.948.265,26 (Vorjahr: TEUR 12.632,2) setzt sich aus dem **Kassenbestand** von EUR 7.847,86 (Vorjahr: TEUR 7,1) sowie **Bankguthaben** von EUR 5.940.417,40 (Vorjahr: TEUR 12.616,2) zusammen. Die im Vorjahr in den sonstigen Forderungen ausgewiesenen schwebenden Geldbewegungen in Höhe von EUR 8.961,07 (Vorjahr: TEUR 9,0) stehen heuer erstmalig in der Position Bankguthaben, daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

### **TREUHANDVERMÖGEN**

Das **Treuhandvermögen** besteht aus Bankguthaben für Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhändisch verwaltet (siehe Treuhandverbindlichkeiten). In der Bilanz zum 31.12.2023 ist diese Position erstmalig unter Punkt „C“ (Vorjahr: Punkt „D“) ausgewiesen.

### **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von EUR 3.323.450,11 (Vorjahr: TEUR 3.121,5) enthält im Wirtschaftsjahr 2023 geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen die Vorauszahlungen für Wartungsaufwendungen, diverse Abonnements sowie Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und Kongressgebühren. Des Weiteren wird hier eine Mietvorauszahlung in Höhe von EUR 2.725.937,33 (Vorjahr: TEUR 2.802,2) erfasst. Diese Position ist in der Bilanz zum 31.12.2023 erstmalig unter dem Punkt „D“ (Vorjahr: Punkt „C“) zu finden.

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 3.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.600,0) und wird mit 80,75% (Vorjahr: 80,75%) des Stammkapitals vom Land Steiermark, das sind EUR 2.907.000,00 (Vorjahr: TEUR 2.907,0), 14,25% (Vorjahr: 14,25%) des Stammkapitals von der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., das sind EUR 513.000,00 (Vorjahr: TEUR 513,0) bzw. 5% (Vorjahr: 5%) des Stammkapitals von der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH, das sind EUR 180.000,00 (Vorjahr: TEUR 180,0), gehalten.

Unter Berücksichtigung des **Jahresfehlbetrags** in Höhe von EUR 259.015,37 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 16.094,16) und der Auflösung der Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 267.182,67 (Vorjahr: EUR 269.700,93), von Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 12.720,00 (Vorjahr: EUR 12.720,00) sowie des **Gewinnvortrags** in Höhe von EUR 1.905.717,17 (Vorjahr: EUR 1.607.202,08) errechnet sich ein **Bilanzgewinn** von EUR 1.926.604,47 (Vorjahr: EUR 1.905.717,17).

### ZWECKGEBUNDENE KAPITALRÜCKLAGE

Die Gesellschafter haben sowohl im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H vom 18. Dezember 2014 wie auch im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH vom 20. April 2018 vereinbart, dass die **zweckgebundene Kapitalrücklage** im Ausmaß der festgelegten Verwendungen, aufgelöst wird.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird unter andere Rücklagen ein Gesellschafterzuschuss der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von EUR 40.000,00 auf das Wirtschaftsjahr 2024 übertragen.



## SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2023 EUR	Zuführungen EUR	Verbrauch entsprechend d.Abschreibung EUR	Abgang EUR	Umbuchungen bzw. Korrekturen EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
<b>Sachanlagen</b>						
1. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	1.154.987,00	33.334,68	-129.383,68	0,00	0,00	1.058.938,00
2. Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	920.078,86	270.135,53	-333.326,39	0,00	0,00	856.888,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.712,00	0,00	-2.409,00	0,00	0,00	5.303,00
<b>Finanzanlagen</b>						
1. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.082.777,86</b>	<b>303.470,21</b>	<b>-465.119,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.921.129,00</b>

## RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 58,6) verbraucht. Zur Erreichung des Deckungserfordernisses von EUR 6.318.700,00 (Vorjahr: TEUR 5.682,0) sind EUR 636.700,00 (Vorjahr: TEUR 256,9) zugeführt worden.

Von den **Rückstellungen für Pensionen** (früherer Geschäftsführer) wurden EUR 373.975,41 (Vorjahr: TEUR 346,5) für Pensionszahlungen verbraucht. Zur Erreichung des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses von EUR 6.684.680,00 (Vorjahr: TEUR 5.893,6) mussten EUR 1.165.085,41 (Vorjahr: TEUR 528,3) zugeführt werden.

Die Position **Steuerrückstellung** beinhaltet die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Verlust der steuerlichen Gemeinnützigkeit in Höhe von EUR 4.731.700,00 (Vorjahr: TEUR 4.731,7), die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der Aufteilung der Vorsteuern in einen unternehmerischen und einen nichtunternehmerischen Teil in Höhe von EUR 3.254.200,00 (Vorjahr: TEUR 2.658,4) und die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen für das Land Steiermark zum Themenbereich „Standortpositionierung“ in Höhe von EUR 95.300,00 (Vorjahr: TEUR 95,3).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten als wesentliche Positionen die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 2.799.100,0 (Vorjahr: TEUR 2.476,0), Rückstellungen für eventuelle Rückforderungen von diversen Fördergebern in Höhe von EUR 942.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.220,3),

die Rückstellung für Zeitguthaben in Höhe von EUR 895.300,00 (Vorjahr: TEUR 780,3) sowie die Rückstellung für zu erwartende Verluste bzw. Kosten aus in Ausführung befindlichen Leistungen in Höhe von EUR 443.300,00 (Vorjahr: TEUR 629,6).

In weiterer Folge befindet sich unter dieser Position die **Rückstellung für die Betriebsprüfung** durch das Finanzamt für Großbetriebe in Höhe von EUR 3.980.700,00 (Vorjahr: TEUR 3.980,7).

## **VERBINDLICHKEITEN**

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von EUR 2.275.615,15 (Vorjahr: TEUR 1.387,5) weist einen Exportfonds-Rahmenkredit von EUR 712.193,77 (Vorjahr: TEUR 712,2), einen Kredit für den Erwerb der Liegenschaft EZ 458 GB 60340 in Niklasdorf in Höhe von EUR 576.861,42 (Vorjahr: TEUR 675,3) und einen Kredit für den Erwerb des Fruchtgenussrechts an W.E.I.Z IV am Standort, Franz-Pichler-Straße 34, 8160 Weiz, in Höhe von EUR 986.555,16 (Vorjahr: TEUR 0,0) aus.

Die beiden Investitionskredite belaufen sich in Summe auf EUR 1.563.416,58 (Vorjahr: TEUR 675,3 nur der Kredit betreffend die Liegenschaft Niklasdorf), wobei EUR 281.802,25 (Vorjahr: TEUR 137,6) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und EUR 1.281.614,33 (Vorjahr: TEUR 567,8) eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 537,7) enthalten.

Die im Wirtschaftsjahr von den Vorräten nicht absetzbaren **erhaltenen Anzahlungen** betragen netto EUR 1.995.083,78 (Vorjahr: TEUR 1.801,5).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stehen am Bilanzstichtag mit EUR 2.550.610,21 (Vorjahr: TEUR 2.609,6) zu Buche und bestehen zum überwiegenden Teil gegenüber Inlandslieferanten.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 41.152,25 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird unter anderem das vom Land Steiermark mit 1. November 2004 gewährte partiarische Darlehen in Höhe von EUR 1.387.477,00 (Vorjahr: TEUR 1.387,5) ausgewiesen. Des Weiteren setzt sich diese Position vor allem aus der Verrechnung mit der Österreichischen Gesundheitskasse sowie sonstigen notwendigen Abgrenzungen zusammen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.054.613,57 (Vorjahr: TEUR 1.674,7) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Basierend auf dem Fördervertrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8, Gesundheit, Pflege und Wissenschaft mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 29. April 2021, GZ: ABT08-129749/2021-6, wurde die Finanzierung eines Gesellschafterzuschusses der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH an die DIH Süd GmbH in der Höhe von insgesamt EUR 900.000,00 für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2024 genehmigt bzw. gewährt.

Die aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehenden Verpflichtungen betragen:

	für das folgende Wirtschaftsjahr	für die Wirtschaftsjahre 2024-2028
	EUR	EUR
Raummieten	944.597,00	4.722.986,00
(Vorjahr)	(1.009.401,00)	(5.047.005,00)
Gerätemieten	50.127,00	250.634,00
(Vorjahr)	(51.049,00)	(225.743,00)
Summe	994.724,00	4.973.620,00
(Vorjahr)	(1.060.450,00)	(5.272.748,00)

## TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Den **Treuhandverbindlichkeiten** liegen Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission zugrunde, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhänderisch verwaltet (siehe Treuhandvermögen). In der Bilanz zum 31.12.2023 ist diese Position erstmalig unter Punkt „E“ (Vorjahr: Punkt „F“) ausgewiesen.

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 8.881.851,86 (Vorjahr: TEUR 9.593,2) betreffen Anzahlungen von Fördergebern und Lizenzerträge. Diese Position ist in der Bilanz zum 31.12.2023 erstmalig unter dem Punkt „F“ (Vorjahr: Punkt „E“) zu finden.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(vgl. dazu unter Sonstige Angaben, Haftungsverhältnisse).

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die im Wirtschaftsjahr 2023 erzielten **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen sowie Inlands- und Auslandsumsätzen:

Beträge in EURO	Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2022
<b>Inlandsumsätze</b>		
Forschung	6.915.252,51	6.481.881,95
Lizenz Erlöse	490.480,34	350.988,73
Tagungsbeiträge	4.858,15	8.528,57
Sonstige	1.986.939,25	1.874.819,47
<b>Summe Inlandsumsätze</b>	<b>9.397.530,25</b>	<b>8.716.218,72</b>
<b>Auslandsumsätze</b>		
Forschung	8.425.286,32	8.530.535,99
Lizenz Erlöse	136.511,00	54.002,87
Tagungsbeiträge	920,00	62.301,67
Sonstige	2.158,43	291,67
<b>Summe Auslandsumsätze</b>	<b>8.564.875,75</b>	<b>8.647.132,20</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind per 31. Dezember 2023 folgende Umgliederungen vorgenommen worden, daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar:

Unter der Position **1. Umsatzerlöse** sind per 31. Dezember 2023 die Position „Umsatzerlöse“ in Höhe von EUR 17.962.406,00 (Vorjahr: TEUR 17.363,4) und die Position „Projektbezogene sonstige Erträge“ in Höhe von EUR 19.223.485,78 (Vorjahr: TEUR 19.081,4) zusammengefasst worden.

Somit weist die Position **1. Umsatzerlöse** in Summe einen Betrag in Höhe von EUR 37.185.891,78 (Vorjahr: TEUR 36.444,8) aus.

In der Position **3. Sonstige betriebliche Erträge** sind per 31. Dezember 2023 „a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen“ in Höhe von EUR 12.197,75 (Vorjahr: TEUR 10,4), „b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen“ in Höhe von EUR 764.304,74 (Vorjahr: TEUR 450,1), „c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen“ in Höhe von EUR 465.119,07 (Vorjahr: TEUR 409,8), „d) Gesellschafterzuschuss“ in Höhe von EUR 13.056.300,00 (Vorjahr: TEUR 9.743,5) und „e) übrige“ in Höhe von EUR 4.390.196,95 (Vorjahr: TEUR 3.550,0) angegeben worden.

Die Gesamtsumme der Position **3. Sonstige betriebliche Erträge** beläuft sich somit auf EUR 18.688.118,51 (Vorjahr: TEUR 14.163,7).

Von den unter der Position 5.bb) ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von EUR 1.293.512,26 (Vorjahr: TEUR 827,7) entfallen EUR 316.602,84 (Vorjahr: TEUR 285,5) auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und EUR 976.909,42 (Vorjahr: TEUR 542,2) auf Aufwendungen für Abfertigungen.

## **SONSTIGE ANGABEN**

### **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Mit 31.12.2023 wird eine Beteiligung in Höhe von 100% bzw. EUR 150.000,00 (Vorjahr: TEUR 150,0) an der JR-AquaConSol GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 1.377.072,81 (Vorjahr: EUR 1.431.394,32) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 1.077.072,81 (Vorjahr: EUR 1.131.394,32) enthalten ist. Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 18.750,23 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 92.633,76).

Des Weiteren wird eine Beteiligung in Höhe von 25% bzw. EUR 8.750,00 (Vorjahr: TEUR 8,8) an der EPIG GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 369.407,93 (Vorjahr: EUR 348.718,13) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 334.407,93 (Vorjahr: EUR 313.718,13) enthalten ist.

Außerdem wird eine weitere Beteiligung im Ausmaß von 26% bzw. EUR 9.100,00, an der DIH Süd GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 748.004,94 (Vorjahr: EUR 502.422,74) aus, der Bilanzgewinn steht mit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) zu Buche.

Darüber hinaus wird auch die Beteiligung an der ALP.Lab GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. mit 20% bzw. EUR 9.100,00 (Vorjahr: EUR 9.100,00) gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 80.614,71 (Vorjahr: EUR 25.264,91) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 35.076,42 (Vorjahr: Bilanzverlust EUR 9.735,09) enthalten ist.

Alle anderen Beteiligungen liegen unter 20%.

### **Personal**

Zum Bilanzstichtag waren 511 (Vorjahr: 489) Angestellte, bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten 417,1 (Vorjahr: 406,5) beschäftigt. Der durchschnittliche Angestelltenstand bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten betrug 412,8 (Vorjahr: 404,1) Personen.

Von einer Aufschlüsselung der Gehälter, Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführung gem. § 239 (1) UGB wird unter Anwendung der Bestimmungen des § 242 (4) UGB teilweise abgesehen. Im Berichtsjahr werden zum Bilanzstichtag Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von EUR 1.165.085,41 (Vorjahr: TEUR 528,3) an ehemalige Geschäftsführer ausgewiesen.

Kredite bzw. Vorschüsse wurden weder Mitgliedern der Geschäftsführung noch jenen des Aufsichtsrats gewährt. Auch Haftungen wurden zugunsten dieses Personenkreises nicht eingegangen.

An Vergütungen wurden für die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und des Aufsichtsrats in Summe EUR 116.953,62 (Vorjahr: TEUR 112,3) aufgewendet.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2023 gehabt hätten.

## Als Organe der Gesellschaft waren im Wirtschaftsjahr 2023 tätig:

### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER  
Vorsitzender

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard FRIEDRICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Rektor Prof. (FH) DI Dr. Gernot HANREICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. DI Dr. Hansjörg ALBRECHER

Vizekanzler Univ.-Prof. DI Dr. Horst BISCHOF  
(bis 30.06.2023)

Vizekanzlerin DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela FRITZ

Ass.-Prof. DI Dr. Günter GETZINGER

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Franz HAAS  
(ab 01.02.2023)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. h. c. Manfred HUSTY  
(bis 31.12.2022)

DI Dr. Mario MÜLLER

Mag. Michael PATAK

DI Reinhard PETSCHACHER

Univ.-Prof. DI Dr. Thomas POCK  
(ab 01.07.2023)

Ing. Herbert RITTER, MBA

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin SCHAUPP

Waltraud SCHINKO-NEUROTH

Vizekanzlerin Mag.<sup>a</sup> Caroline SCHOBER

DI Dr. Stefan TASCH

Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Frank UHLIG

### AUFSICHTSRAT

Dr. Martin WIEDENBAUER  
Vorsitzender

Honorarkonsul KR Prof. Mag. Fritz SPERL, MAS MBA  
Stellvertretender Vorsitzender

KR Mag. Dr. Erfried TAURER  
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus HATZL, MA

Hon.-Prof. Prof (FH) Mag. Dr. Werner HAUSER

Mag.<sup>a</sup> Michaela KRENN

Mag. Dr. Rupert PICHLER

Mag.<sup>a</sup> Bettina SCHRITTWIESER

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit STRIMITZER-RIEDLER

### Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt waren:

Betriebsratsvorsitzender DI Ferdinand GOLJA

DI Clemens HABSBURG-LOTHRINGEN, MAS

Helen HASENAUER, MSc

Mag.<sup>a</sup> Maria HINGSAMER

Gertrude MATZER, BA MSc

### Geschäftsführung:

DI Dr. Heinz MAYER



## Haftungsverhältnisse

Es werden gemäß § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 2.465,10) und der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (EUR 71.113,27) und ein Vadium gegenüber dem VRT (Vlaamse Radio- en Televisieomroeporganisatie) Aankoopdienst, Belgien (EUR 2.500,00) ausgewiesen.

Im Vorjahr waren gemäß § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46), der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) und Lakeside Science & Technology Park GmbH (EUR 1.521,60), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (EUR 63.958,47) und eine Anzahlungsgarantie gegenüber der Glock GmbH (EUR 6.875,00) ausgewiesen.

Das Wertpapierdepot ist zu Gunsten der Steiermärkischen Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft verpfändet.

## Sonstiges

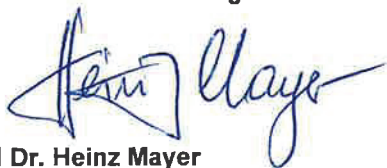
Auf Grund der in § 1 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags festgelegten Ziele verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar im Interesse des Gemeinwohls eine Förderung der Allgemeinheit auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung und Wissenschaft. Eine Ausschüttung eines allenfalls entstehenden Bilanzgewinns erfolgt nicht.

Gemäß Bescheid der Finanzlandesdirektion für Steiermark GZ 29/31-10/94 vom 16. Jänner 1995 gehört die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH zum begünstigten Empfängerkreis gemäß § 4 (4) Z 5 lit. e EStG 1988 i.d.F. des Art. I Z 4 lit. a des Steuerreformgesetzes 1993.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses betragen EUR 15.643,00 (Vorjahr: EUR 14.250,00). Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer sind weder in diesem Wirtschaftsjahr, noch im Vorjahr angefallen.

Graz, den 14. März 2024

## Die Geschäftsführung



DI Dr. Heinz Mayer

	Anschaffungswerte						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR			
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS														
<b>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
Software-, Datenübertragungsrechte und sonstige Rechte	3.749.407,41	350.247,74	278.101,55	15.655,50	3.837.209,10	3.275.429,41	446.312,24	278.101,55	3.443.640,10	473.978,00	393.569,00			
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.749.407,41</b>	<b>350.247,74</b>	<b>278.101,55</b>	<b>15.655,50</b>	<b>3.837.209,10</b>	<b>3.275.429,41</b>	<b>446.312,24</b>	<b>278.101,55</b>	<b>3.443.640,10</b>	<b>473.978,00</b>	<b>393.569,00</b>			
<b>II) Sachanlagen</b>														
1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	2.877.794,02			
a) Grundwert	20.032.287,64	1.843.189,58	25.226,58	693.750,79	22.544.001,43	11.211.637,64	852.496,37	23.354,58	12.040.779,43	8.820.650,00	10.503.222,00			
b) Gebäudewert														
<b>Zwischensumme Grundstück und Gebäude</b>	<b>22.910.081,66</b>	<b>1.843.189,58</b>	<b>25.226,58</b>	<b>693.750,79</b>	<b>25.421.795,45</b>	<b>11.211.637,64</b>	<b>852.496,37</b>	<b>23.354,58</b>	<b>12.040.779,43</b>	<b>11.698.444,02</b>	<b>13.381.016,02</b>			
2) Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	33.304.666,66	2.833.792,95	813.769,18	181.530,30	35.506.220,73	27.758.522,66	2.454.741,25	813.497,18	29.399.766,73	5.546.144,00	6.106.454,00			
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.001.246,77	297.796,69	97.949,78	4.650,31	4.205.743,99	3.315.908,77	265.964,00	94.347,78	3.487.524,99	685.338,00	718.219,00			
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	937.721,33	340.813,90	720,00	-898.486,35	379.328,88	0,00	0,00	0,00	0,00	937.721,33	379.328,88			
Vst. Anz. Verrechnung Anlagegüter	-2.899,45	0,00	0,00	2.899,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.899,45	0,00			
<b>Zwischensumme geleistete Anz. und AIB</b>	<b>934.821,88</b>	<b>340.813,90</b>	<b>720,00</b>	<b>-895.586,90</b>	<b>379.328,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>934.821,88</b>	<b>379.328,88</b>			
5) Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	125.968,12	125.968,12	0,00	0,00	0,00	125.968,12	125.968,12	0,00	0,00	0,00			
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>61.150.816,97</b>	<b>5.441.561,24</b>	<b>1.063.633,66</b>	<b>-15.655,50</b>	<b>65.513.089,05</b>	<b>42.286.069,07</b>	<b>3.699.169,74</b>	<b>1.057.167,66</b>	<b>44.928.071,15</b>	<b>18.864.747,90</b>	<b>20.585.017,90</b>			
<b>III) Finanzanlagen</b>														
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00			
2) Beteiligungen	354.288,25	13.500,00	0,00	0,00	367.788,25	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	274.288,25	287.788,25			
3) Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.300.335,30	0,00	0,00	0,00	3.300.335,30	35.850,36	0,00	0,00	35.850,36	3.264.484,94	3.264.484,94			
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>3.804.623,55</b>	<b>13.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.818.123,55</b>	<b>115.850,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>115.850,36</b>	<b>3.688.773,19</b>	<b>3.702.273,19</b>			
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>68.704.847,93</b>	<b>5.805.308,98</b>	<b>1.341.735,21</b>	<b>0,00</b>	<b>73.168.421,70</b>	<b>45.677.348,84</b>	<b>4.145.481,98</b>	<b>1.335.269,21</b>	<b>48.487.561,61</b>	<b>23.027.499,09</b>	<b>24.680.860,00</b>			

# LAGEBERICHT WIRTSCHAFTSJAHR 2023

## JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Der Lagebericht umfasst den Berichtszeitraum des Wirtschaftsjahres 2023 vom 1. Jänner 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und ist in 3 Abschnitte, I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage, II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens und III. Bericht über Forschung und Entwicklung gegliedert.

### I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### I.1 Unternehmensorganisation

Mit 31. Dezember 2023 ist die JOANNEUM RESEARCH in sieben Forschungseinheiten gegliedert, welche die Tätigkeitsschwerpunkte darstellen.

<b>Forschungseinheiten</b>
DIGITAL – Institut für Digitale Technologien
MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien
ROBOTICS – Institut für Robotik und Flexible Produktion
COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin
HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien
LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft
POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung

## I.2 Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

## I.3 Geschäftsverlauf

Der Auftragsstand zum 31. Dezember 2023 beträgt EUR 90,1 Mio. Der Arbeitsvorrat beträgt EUR 50,0 Mio., der Angebotsstand liegt bei EUR 34,4 Mio. Der Jahresgewinn beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 EUR 20.887,30 (Vorjahr: TEUR 298,5). Damit einhergehend errechnet sich ein Selbstfinanzierungsgrad (Betriebsleistung/Summe der Aufwendungen) von 76% (Vorjahr: 80%).

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind in der Betriebsleistung Projekte der Auftragsforschung in Höhe von rund EUR 18,1 Mio. (Vorjahr: EUR 16,5 Mio.) und Projekte der geförderten Forschung in Höhe von rund EUR 19,7 Mio. (Vorjahr: EUR 19,5 Mio.) enthalten.

International konnte die JOANNEUM RESEARCH im Berichtsjahr aus Projekten der Auftragsforschung und der geförderten Forschung Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 16,4 Mio. (Vorjahr: EUR 15,3 Mio.) lukrieren. Davon entfallen rund EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) auf Projekte mit der Europäischen Union und rund EUR 8,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,5 Mio.) auf Auftragsforschungsprojekte. Die Beteiligung der JOANNEUM RESEARCH an den Ausschreibungen der European Space Agency (ESA) hat im Wirtschaftsjahr 2023 zu Erlösen in Höhe von insgesamt rund EUR 0,7 Mio. geführt.

Im Rahmen von Horizon Europe wurden Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von rund EUR 8,4 Mio. zuerkannt, im Rahmen von Projekten mit der ESA konnten Aufträge in Höhe von rund EUR 0,5 Mio. eingeworben werden.

Über nationale kooperative Forschungsprojekte im Rahmen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Erlöse in Höhe von rund EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,9 Mio.) erzielt.

Über die Förderungsvereinbarung 2022-2024 mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurden Mittel in Höhe von rund EUR 7,8 Mio. gewährt. Im Berichtszeitraum hat die JOANNEUM RESEARCH Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 2,6 Mio. vom BMK erzielt.

Der anrechenbare Wirtschaftsanteil beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 rund EUR 15,8 Mio.

### ***1.3.1 Finanzlage***

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 weist die JOANNEUM RESEARCH ein Bilanzvermögen in Höhe von rund EUR 72,4 Mio. (Vorjahr: EUR 66,0 Mio.) aus. Dieses setzt sich aus dem Anlagevermögen in Höhe von rund EUR 24,7 Mio. und dem Umlaufvermögen (einschließlich ARA und Treuhandvermögen) von rund EUR 47,7 Mio. zusammen.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das Eigenkapital inklusive Investitionszuschüssen rund EUR 12,5 Mio. (davon rund EUR 1,9 Mio. Investitionszuschüsse) oder 17% des bilanziellen Gesamtvermögens im Vergleich zu rund EUR 12,9 Mio. oder 20% des bilanziellen Vermögens im Vorjahr. Das Fremdkapital (einschließlich PRA und Treuhandverbindlichkeiten) steigt um rund EUR 6,8 Mio. auf rund EUR 59,9 Mio. (Vorjahr: EUR 53,1 Mio.) und beträgt 83% (Vorjahr: 80%) des bilanziellen Gesamtvermögens.

Der Cashflow aus dem Ergebnis als Summe des erwirtschafteten Jahresgewinns und der Ertrags- und Aufwandspositionen (Innenfinanzierungspotenzial der Gesellschaft) beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 rund EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.) Das Working Capital (Umlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital) beträgt rund EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 wurden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

### ***1.3.2 Ertragslage***

Die Betriebsleistung inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ohne Gesellschafterzuschuss und Forschungsprämie beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 rund EUR 38,2 Mio. (Vorjahr: EUR 36,1 Mio.).

Die in Projekten lukrierte Betriebsleistung setzt sich zu 56% aus Inlandserlösen und zu 44% aus Auslandserlösen zusammen. Der Anteil der auf die Steiermark entfallenden, in Projekten erwirtschafteten Betriebsleistung in Höhe von 11% ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Berichtsjahr sind erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von rund EUR 5,6 Mio. offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von rund EUR 8,7 Mio. abgesetzt worden.

Die Aufwendungen in Höhe von rund EUR 55,9 Mio. (Vorjahr: EUR 49,4 Mio.) setzen sich aus dem Personalaufwand einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben und den freiwilligen Sozialleistungen sowie der Dotierung der Vorsorge für Pensionen (früherer Geschäftsführer) und Abfertigungen in Höhe von rund EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 34,4 Mio.), Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von rund EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.), Abschreibungen in Höhe von rund EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.) zusammen.

Die Gesellschafterzuschüsse des Landes Steiermark, des Landes Kärnten über die Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG), des Landes Burgenland über die Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH und die Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensfinanzierung und sichern die Erfüllung des Unternehmensauftrags.

Das Unternehmen schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Ergebnis vor Steuern (vormals Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) in Höhe von - EUR 253.714,69 ab. Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 5.300,68, der Auflösung von Rücklagen in Höhe von EUR 279.902,67 sowie dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 1.905.717,17 errechnet sich der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.926.604,47.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2023 gehabt hätten.

### ***1.3.3 Investitionsbericht***

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden im Bereich der Sachanlagen (wissenschaftliche Geräte, Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung, Betriebs- und Geschäftsausstattung, bebaute Grundstücke inklusive Gebäude) rund EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) investiert.

## **II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens**

### *Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung (F&E)*

Auf globaler Ebene ist eine Stabilisierung der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen, auch wenn sie schleppend erfolgt und noch keine Anzeichen für eine Beschleunigung der Entwicklung ersichtlich sind.

Sowohl in der EU und als auch im Euro-Raum ist derzeit noch wirtschaftliche Stagnation vorherrschend. Im Vergleich zum Vorquartal kam es beim BIP in der EU zu keinem Wachstum (0,0%), im EURO-Raum sogar zu einem leichten Rückgang von -0,1% (WIFO Monatsbericht 12/2023). Erfolgreich verlief jedoch die Bekämpfung des Preisaufliebes, da die Inflationsrate im EURO-Raum im Oktober auf 2,9% und im November auf 2,4% gedrückt werden konnte.

In Österreich kam es nach einem Rückgang von -1,1% im zweiten Quartal 2023 zu einem weiteren Rückgang des BIP um -0,5% im dritten Quartal, wobei nahezu alle Branchen von dieser Rezession betroffen waren. Auch die auf die ökonomische Zukunft ausgerichteten Konjunkturschätzungen der österreichischen Unternehmen sind immer noch von leichtem Skeptizismus dominiert. Entgegen der gesamteuropäischen Entwicklung geht die Inflation im Inland langsamer zurück, im November betrug sie gemäß Schnellschätzung der STATISTIK AUSTRIA 5,4%.

Weiterhin positiv hervorzuheben ist der konstante Anstieg der Forschungsquote in Österreich. Der Anteil der Forschungsausgaben am BIP betrug im Vorjahr geschätzt 3,22% (STATISTIK AUSTRIA Pressemitteilung 13 050-078/23 vom 21.04.2023). Somit belegt Österreich europaweit den dritten Platz. Insgesamt wurden EUR 15,5 Mrd. für Forschung & Entwicklung ausgegeben, davon wurden EUR 7,8 Mrd. von Unternehmen aufgebracht (50%), EUR 5,1 Mrd. stellte die öffentliche Hand (33%) und EUR 2,6 Mrd. (17%) wurden aus dem Ausland finanziert.

Gesellschafterzuschüsse und Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Werte in TEUR	Gesellschafterzuschuss		Förderungsvereinbarung	
	WJ 2023	WJ 2022	WJ 2023	WJ 2022
Land Steiermark	10.527,8	7.700,0		
Land Kärnten	2.064,0	1.579,0		
Land Burgenland	464,5	464,5		
BMK			2.641,1	2.566,9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.056,3</b>	<b>9.743,5</b>	<b>2.641,1</b>	<b>2.566,9</b>

Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2024 wird inflationsbedingt weiterhin angespannt bleiben. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, die zunehmend eine Zurückhaltung der Industrie und Wirtschaft vernehmen lassen. Die außeruniversitäre Forschungslandschaft ist an sich schon herausfordernd, zusätzlich schlagen sich die inflationsgetriebenen Kostensteigerungen sowohl beim Personal als auch bei der Energie verstärkt nieder. Diese Steigerungen müssen am Forschungsmarkt im Wettbewerb kompensiert werden. Mit weiterer Fokussierung und gezielter strategischer Ausrichtung soll diesen Herausforderungen begegnet werden. Auch die Situation am Arbeitsmarkt im Kampf um die besten Köpfe wird sich 2024 nicht wesentlich entspannen.

Vor dem Hintergrund dieser schwierigen Rahmenbedingungen unternimmt das Unternehmen alle Anstrengungen, die exzellente Forschungsleistung auszubauen und die geplanten Ziele bestmöglich erreichen zu können.



## IT-Sicherheit in der JOANNEUM RESEARCH

Eine einschlägige Studie (KPMG – Cybersecurity in Österreich 2023) hat für 2023, im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Cyberangriffe um 201% ergeben.

Neben den technischen Aspekten eines CyberCrime-Vorfalles, sei es durch Sicherheitslücken oder nicht entsprechend konfigurierte Sicherheitssysteme, ist der Faktor „Mensch“ nach wie vor der einfachste Angriffsweg. Oft werden die Leichtgläubigkeit der Opfer, fehlende Einsicht für Sicherheitsmaßnahmen und die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Einrichtungen als Angriffsvektoren genutzt. Gerade in der hybriden Arbeitswelt, ob im Homeoffice, mobil oder im Büro gilt es, die Cybersicherheits-Hygiene zu forcieren und Cyber-Awareness zu schaffen, um damit weniger Angriffsfläche zu bieten. Auch aufgrund der aktuell immer stärker genutzten KI-Modelle, die auch bei Angriffen immer öfter zum Einsatz kommen, ist eine laufende Awareness-Bildung mit begleitenden Sicherheitsmaßnahmen ein wesentlicher Baustein einer umfassenden Cyber-Resilienz.

Als Wissen generierendes Unternehmen steht die JOANNEUM RESEARCH in einzelnen Forschungsgebieten im weltweiten Wettbewerb. Es besteht daher das strategische Risiko, dass Betriebsgeheimnisse durch Marktbegleiter oder staatsnahe Dienste ausgespäht werden. Auch dem unbewussten Weitergeben von Informationen gilt es, auf technischer wie auch organisatorischer Ebene zu begegnen. Um das zu verhindern, wird in eine hohe Awareness der Mitarbeiter\*innen, in umfassende Berechtigungskonzepte, eine strikte Passwort-Policy, eine Private-Cloud, Verschlüsselung u.v.m. investiert. Auch die immer intensivere Nutzung von Cloud-Diensten muss in einer Cybersicherheitspolicy entsprechend berücksichtigt werden.

Die IT der JOANNEUM RESEARCH wehrt laufend Angriffe auf Netzwerkebene, im Client-Bereich wie auch auf sozialer Ebene ab und ist sehr gut vernetzt. Um den steigenden Anforderungen in diesem Bereich zu begegnen, wird laufend in entsprechende Technik und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen investiert.

## **III. Bericht über Forschung und Entwicklung**

### **III.1 Forschungseinheiten**

#### **DIGITAL – Institut für Digitale Technologien**

##### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

DIGITAL versteht sich als Produktinnovator und Business-Enabler, der Unternehmen bei der Entwicklung neuer Services und Geschäftsmodelle unterstützt. Kooperationen mit Kunden werden kundenspezifisch gestaltet und reichen von Konzeptstudien über Entwicklungsprojekte bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Kleinstserien. Das Institut bespielt dabei die Themen der digitalen Transformation, Umwelt und Klima, sowie Sicherheit und Verteidigung. 2024 werden erfolgreiche und etablierte Produkte wie etwa AKUT, die Produktfamilie imdas pro, Distrometer, Tracking Receiver, vislvis oder VidiCert weiterentwickelt.

#### **MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien**

##### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

MATERIALS verfolgt seit vielen Jahren die Strategie der interdisziplinären Zusammenarbeit seiner Forschungsgruppen, um mit höherer kritischer Masse die Stärken der Gruppen zu nutzen. Fortgesetzte Fokussierung und der konsequente Ausbau der Stärkfelder tragen dazu bei, dass das Institut sowohl national als auch international ein gefragter Forschungspartner ist. Spezielle Themen, die in Zukunft in Zusammenarbeit mit den anderen Instituten wichtig werden, sind: Künstliche Intelligenz, LCA, Statistik, Sensor Fusion, Organische und Hybrid-Elektronik, Pyzoflex, additive Fertigung und Visual Light Communication.

#### **ROBOTICS – Institut für Robotik und flexible Produktion**

##### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird die zweite Entwicklungsstufe des Instituts (ROBOTICS 2.0) hin zum „Institut für Robotik und Flexible Produktion“ weiter ausgebaut und somit das F&E-Portfolio im Themenbereich der Produktions-Automatisierung für eine gesamtheitliche Abdeckung der flexiblen Produktion weiter vertieft. Der Themenstrang Produktions-Automatisierung wird die ergänzende Basis für diese thematische Weiterent-

wicklung legen und mit der Etablierung neuer und anwendungsorientierter Themen der nachhaltigen Produktions-Automatisierung fortsetzen.

## **COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Der Forschungsschwerpunkt zur Wundheilung der Haut und der Entwicklung präklinischer Modelle für Wundheilung und Wundheilungsstörungen bleibt erhalten und soll weiter ausgebaut werden. Speziell der Bereich der in-vitro generierten Hautmodelle soll im Jahr 2024 weiter gestärkt werden. Im Bereich der präklinischen in-vivo-Schiene wird im Wirtschaftsjahr 2024 die Etablierung und Charakterisierung von Modellen zur Hautalterung weiterverfolgt. Das Altern steht auch im Mittelpunkt der neuen Kompetenzgruppe „Healthy Ageing and Sustainability“.

## **HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Das F&E-Portfolio orientiert sich an den Leitthemen „Dermatologisch-pharmakologische Forschung“, „Neuro-pharmakologische Forschung“, „Stoffwechselforschung“ und „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Entsprechend werden die Aktivitäten 2024 an diesen Leitthemen ausgerichtet. Das Businessmodell des Instituts zielt auf ein ausgewogenes Ausmaß von Auftragsforschungsprojekten, Projekte der geförderten Forschung sowie Projekten der Eigenforschung ab und auch darauf, mittel- bis langfristig Einkünfte aus Lizenz- und Wartungserlösen als substanzielle Finanzierungsquelle zu etablieren.

## **LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

LIFE verbindet Forschung von hoher wissenschaftlicher Exzellenz mit starker Orientierung zu praxisrelevanten Fragestellungen in den Bereich von Klima-, Energie- und gesellschaftlichem Systemen. Im Geschäftsfeld Mobilität werden 2024 Themen für Verkehr und Infrastruktur, Technologien für Verkehrsmittel sowie der Bereich Modelle, Simulation und Bewertung fokussiert bearbeitet. Im Geschäftsfeld Umwelt und Nachhaltigkeit trägt LIFE mit seinen Lösungen zu Fragestellungen der Energiewende, von klimaresilienten und klimaneutralen Systemen sowie zu Fragestellungen der Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Ressourcennutzung bei.

## **POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Mit seinem aktuellen Forschungs- und Dienstleistungsportfolio ist POLICIES auch 2024 sehr wettbewerbsfähig aufgestellt. In den kommenden Jahren sind verstärkte Aktivitäten in den Bereichen Erforschung und Analyse der Wechselwirkungen in Forschungs- und Innovationsökosystemen bzw. Forschungs- und Innovationskulturen, in der Entwicklung von Formen der Politikberatung in Frühphasen und in der experimentellen Politikentwicklung, in der Entwicklung neuer Ansätze im Bereich von Evaluationen und Bewertungssystemen sowie im Ausbau der Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft avisiert.

Graz, den 14. März 2024

**Die Geschäftsführung:**

**DI Dr. Heinz Mayer**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heinz Mayer', written in a cursive style.



# Konzernabschluss

## JOANNEUM RESEARCH

## **Bestätigungsvermerk Bericht zum Konzernabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Konzernabschluss der  
**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH,**  
**Graz,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



## Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Graz, 14. März 2024

  
Steirische Prüfungs- und BeratungsgmbH  
**Dr. Doris Maier**  
beidete Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# Anlagen

<b>Aktiva</b>	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte und Lizenzen	402.068,37	485.654,31
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	13.384.012,30	11.702.313,98
2. technische Anlagen und Maschinen	6.191.916,13	5.651.692,15
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	836.620,96	757.420,88
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	379.328,88	934.821,88
	<u>20.791.878,27</u>	<u>19.046.248,89</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	287.788,25	274.288,25
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.264.484,94	3.264.484,94
	<u>3.552.273,19</u>	<u>3.538.773,19</u>
	<b>24.746.219,83</b>	<b>23.070.676,39</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.842,44	3.057,59
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	106.471,96	73.215,57
3. noch nicht abrechenbare Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen	10.393.685,35 -6.946.914,29	9.959.939,91 -7.127.441,04
4. geleistete Anzahlungen	30.790,28	40.662,00
	<u>3.586.875,74</u>	<u>2.949.434,03</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	9.429.921,79 9.429.921,79	7.230.217,40 7.230.217,40)
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	159.655,52 159.655,52	207.043,73 207.043,73)
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	16.376.348,95 16.376.348,95 0,00	12.332.574,86 12.330.174,86) 2.400,00)
	<u>25.965.926,26</u>	<u>19.769.835,99</u>
	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	25.965.926,26
	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00
		19.767.435,99) 2.400,00)
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>7.648.676,13</u>	<u>14.109.008,83</u>
	<b>37.201.478,13</b>	<b>36.828.278,85</b>

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>C. Treuhandvermögen</b>	<b>9.527.755,50</b>	<b>5.226.584,06</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.330.076,20</b>	<b>3.130.023,91</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>74.805.529,66</b>	<b>68.255.563,21</b>

<b>Passiva</b>	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. zweckgebundene	3.599.078,25	3.866.260,92
2. nicht gebundene	362.637,44	362.637,44
	<u>3.961.715,69</u>	<u>4.228.898,36</u>
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	864.590,22	837.310,22
	<u>1.224.590,22</u>	<u>1.197.310,22</u>
IV. Bilanzgewinn	3.003.677,28	3.036.540,21
(davon Gewinnvortrag	3.036.540,21	2.665.391,36)
	<u><b>11.789.983,19</b></u>	<u><b>12.062.748,79</b></u>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>1.928.613,69</b>	<b>2.091.629,07</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	6.656.293,00	6.012.130,00
2. Rückstellungen für Pensionen	6.684.680,00	5.893.570,00
3. Steuerrückstellungen	8.081.200,00	7.485.650,00
4. sonstige Rückstellungen	10.132.656,33	10.304.514,00
	<u><b>31.554.829,33</b></u>	<u><b>29.695.864,00</b></u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.275.615,15	1.389.095,21
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	994.000,82	821.283,60)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.281.614,33	567.811,61)
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.727.985,58	2.431.315,26
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.176.090,50	1.614.009,73)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	551.895,08	817.305,53)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.614.540,18	2.672.411,20
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.402.088,29	1.491.555,96)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.171.299,64	1.180.855,24)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	50.180,00
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	50.180,00)
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.477.752,14	3.042.489,12
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.090.275,14	1.655.012,12)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	1.387.477,00	1.387.477,00)
(davon aus Steuern	538.873,49	419.808,77)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.197.142,57	1.014.770,81)
	<u><b>11.095.893,05</b></u>	<u><b>9.585.490,79</b></u>
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	6.662.454,75	5.632.041,41)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	4.392.286,05	3.953.449,38)

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
<b>E. Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>9.527.755,50</b>	<b>5.226.584,06</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.908.454,90</b>	<b>9.593.246,50</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>74.805.529,66</b>	<b>68.255.563,21</b>

	2023 EUR	2022 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Umsatzerlöse	19.687.286,75	19.642.035,22
b) Projektbezogene sonstige Erträge	19.223.485,78	19.081.400,34
	<b>38.910.772,53</b>	<b>38.723.435,56</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>433.745,44</b>	<b>-1.236.812,60</b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	12.197,75	10.357,10
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	764.304,74	450.073,29
c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	466.485,59	411.275,27
d) Gesellschafterzuschuss	13.056.300,00	9.743.500,00
e) übrige	4.427.609,54	3.685.920,51
	<b>18.726.897,62</b>	<b>14.301.126,17</b>
<b>4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Materialaufwand	2.923.714,23	2.614.565,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.055.811,01	1.876.919,56
	<b>4.979.525,24</b>	<b>4.491.485,09</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne	8.273,15	8.956,36
b) Gehälter	29.715.837,32	26.818.946,70
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung	1.165.085,41	528.301,58
bb) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.311.092,84	876.142,78
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.894.530,95	7.287.841,65
dd) sonstige Sozialaufwendungen	220.771,45	164.902,84
	<b>40.315.591,12</b>	<b>35.685.091,91</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>4.213.536,67</b>	<b>3.686.773,58</b>
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	12.456,48	9.625,78
b) übrige	8.814.974,38	7.906.716,68
	<b>8.827.430,86</b>	<b>7.916.342,46</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-264.668,30</b>	<b>8.056,09</b>

	2023 EUR	2022 EUR
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>5.310,33</b>	<b>3.898,66</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	<b>9.043,55</b>	<b>21.219,35</b>
<b>11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>86.653,39</b>	<b>155.490,38</b>
<b>12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>20.337,49</b>
<b>13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>		
a) Abschreibungen	0,00	0,00
b) sonstige	54.795,77	70.664,48
	<b>54.795,77</b>	<b>70.664,48</b>
<b>14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>88.007,03</b>	<b>46.859,57</b>
<b>15. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 14 (Finanzergebnis)</b>	<b>-41.795,53</b>	<b>83.421,83</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 15)</b>	<b>-306.463,83</b>	<b>91.477,92</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen</b>	<b>6.301,77</b>	<b>2.750,00</b>
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-312.765,60</b>	<b>88.727,92</b>
<b>19. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a) zweckgebundene	267.182,67	269.700,93
<b>20. Auflösung von Gewinnrücklagen</b>		
a) andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.720,00	12.720,00
<b>21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>3.036.540,21</b>	<b>2.665.391,36</b>
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>3.003.677,28</b>	<b>3.036.540,21</b>



		2023 EUR	2022 EUR
1	Ergebnis vor Steuern	-306.463,83	91.477,92
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	4.213.536,67	3.686.965,87
3	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-5.731,75	-12.278,60
4	+/- Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.795,53	-82.248,17
5	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge, soweit nicht Posten 7 bis 9 betreffend	-426.485,59	-437.788,58
6	Geldfluss aus dem Ergebnis	3.516.651,03	3.246.128,44
7	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.033.584,27	355.192,48
8	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.858.965,33	820.724,00
9	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-60.909,28	2.654.845,30
10	Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	-1.718.877,19	7.076.890,22
11	- Zahlungen für Ertragsteuern	-6.301,77	-2.750,00
<b>12</b>	<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.725.178,96</b>	<b>7.074.140,22</b>
13	+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	12.197,75	10.357,10
14	+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0,00	684.519,99
15	- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-5.882.046,11	-5.095.815,61
16	- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige	-13.500,00	-1.521.335,30
17	+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	303.470,21	805.744,85
18	+ Einzahlungen für Zinsen und ähnliche Erträge	95.696,94	176.709,73
<b>19</b>	<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.484.181,21</b>	<b>-4.939.819,24</b>
20	+ Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen	5.310,33	3.898,66
	- Auszahlungen für Gewinnausschüttungen	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	986.555,16	0,00
22	- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-100.035,22	-97.082,73
23	- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-142.802,80	-118.697,71
<b>24</b>	<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>749.027,47</b>	<b>-211.881,78</b>
<b>25</b>	<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Z 12+17+24)</b>	<b>-6.460.332,70</b>	<b>1.922.439,20</b>
	wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des	0,00	0,00
26	+/- Finanzmittelbestands		
27	+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	14.109.008,83	12.186.569,63 *)
<b>28</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>7.648.676,13</b>	<b>14.109.008,83 *)</b>

\*) Vorjahreswert nicht vergleichbar, da die Position "Schwebende Geldbewegungen" umgliedert wurde.

## JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Konzern-Eigenkapitalspiegel							WJ 2022	
		Stamm- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe beherrschende Anteile EUR	Nicht beherrschende Anteile EUR	Summe Eigenkapital EUR
<b>Stand 01.01.2022</b>		<b>3.600.000,00</b>	<b>4.498.599,29</b>	<b>1.235.030,22</b>	<b>2.665.391,36</b>	<b>11.999.020,87</b>	<b>0,00</b>	<b>11.999.020,87</b>
Jahresüberschuss					88.727,92	88.727,92		88.727,92
Rücklagenveränderungen ergebniswirksam			-269.700,93	-12.720,00	282.420,93	0,00		0,00
nicht ergebniswirksam				-25.000,00		-25.000,00		-25.000,00
<b>Stand 31.12.2022</b>		<b>3.600.000,00</b>	<b>4.228.898,36</b>	<b>1.197.310,22</b>	<b>3.036.540,21</b>	<b>12.062.748,79</b>	<b>0,00</b>	<b>12.062.748,79</b>

Konzern-Eigenkapitalspiegel							WJ 2023	
		Stamm- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe beherrschende Anteile EUR	Nicht beherrschende Anteile EUR	Summe Eigenkapital EUR
<b>Stand 01.01.2023</b>		<b>3.600.000,00</b>	<b>4.228.898,36</b>	<b>1.197.310,22</b>	<b>3.036.540,21</b>	<b>12.062.748,79</b>	<b>0,00</b>	<b>12.062.748,79</b>
Jahresfehlbetrag					-312.765,60	-312.765,60		-312.765,60
Rücklagenveränderungen ergebniswirksam			-267.182,67	-12.720,00	279.902,67	0,00		0,00
nicht ergebniswirksam				40.000,00		40.000,00		40.000,00
<b>Stand 31.12.2023</b>		<b>3.600.000,00</b>	<b>3.961.715,69</b>	<b>1.224.590,22</b>	<b>3.003.677,28</b>	<b>11.789.983,19</b>	<b>0,00</b>	<b>11.789.983,19</b>

---

# **Konzernanhang für das Wirtschaftsjahr 2023 der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz**

---

## **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde erstmals ein Konzernabschluss gemäß den Vorschriften nach § 244 ff UGB aufgestellt. Dieser umfasst die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Leonhardstraße 59, 8010 Graz und die JR-AquaConSol GmbH, Steyrgasse 21, 8010 Graz. Der Anteil am Stammkapital der JR-AquaConSol GmbH in Höhe von EUR 150.000,00 wird zu 100% von der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH gehalten. Der Einbezug in den Konzernabschluss erfolgt mittels Vollkonsolidierung.

### **Allgemeine Grundsätze**

Das in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen weist den Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf und wendet einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns an.

Der Konzernabschluss wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs in der gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### **Konsolidierungsmaßnahmen**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte zum Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens am 9. Juni 2016. Im Zuge der Erstkonsolidierung der JR-AquaConSol GmbH im Geschäftsjahr 2016 sind keine Unterschiedsbeträge entstanden. Im Zuge der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und die Verbindlichkeiten zwischen dem vollkonsolidierten Unternehmen eliminiert worden. Die konzerninternen

Aufwendungen und Erträge der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind ausgesondert worden. Im Falle von Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns werden, soweit erforderlich, die Zwischenergebnisse eliminiert. Im Wirtschaftsjahr 2023 gab es keine wesentlichen Zwischenergebnisse.

## Anlagevermögen

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren (33%) (Vorjahr: 33%) zugrunde gelegt.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Öffentliche Subventionen auf das Anlagevermögen werden als Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln auf der Passivseite ausgewiesen. Der Verbrauch dieser Investitionszuschüsse erfolgt analog der planmäßigen Abschreibung auf die Anlagengegenstände.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %
Gebäude, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 - 40	2,5 - 10
Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung	5 - 6 (Vorjahr: 5 - 6)	16,7 - 20 (16,7 – 20)
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 - 10	10 - 25

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahrs wird eine Ganzjahresabschreibung, für Zugänge in der zweiten Hälfte wird eine Halbjahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 – Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 – werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

## **Finanzanlagen**

**Anteile an Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit den Anschaffungskosten oder dem allfälligen niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung bei den Finanzanlagen vorgenommen.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Bewertung der **Verbrauchsmaterialien** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** der Auftragsforschung werden auf Grund der erstellten Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Basis von Kostenstellen- und Einzelkostennachweisen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten im Sinne des § 206 UGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten anteilige, aktivierbare Gemeinkosten der Herstellung sowie Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 206 (3) vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und das Forschungswagnis kommen nicht zur Verrechnung.

Projekte, deren Laufzeit mehr als zwölf Monate beträgt, erfordern auf Grund der Projektstruktur des Unternehmens eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten. Um ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln zu können, wurde das Wahlrecht (vgl. § 206 (3) UGB) ausgeübt.

Für voraussichtlich verlustbringende Aufträge bzw. für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den Halbfabrikaten vorgenommen bzw. Rückstellungen gebildet. Für eventuelle Gewährleistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit der Auftragsforschung wird ebenfalls bilanzielle Vorsorge in Form einer Rückstellung getroffen.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Zur Vorsorge für allgemeine Kreditrisiken werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2% (Vorjahr 2%) der Nettoforderungssumme gebildet.

## Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellung** wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes mit einer Laufzeit von fünfzehn Jahren berechnet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung basiert auf einem Zinssatz zum 31.12.2023 in Höhe von 1,82% (Vorjahr: 1,78%), einem Gehaltstrend von 4,07% (Vorjahr: 2,97%) und einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren nach dem Teilwertverfahren.

Ein Fluktuationsabschlag ist nicht zum Ansatz gebracht worden.

Die **Pensionsrückstellung** wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses unter Zugrundelegung der Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des RÄG 2014 unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB“ berechnet. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln nach AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung herangezogen. Als Rechnungszins kommt der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz bei einer durchschnittlichen Restlaufzeit von zehn Jahren in Höhe von 1,63% (Vorjahr: 1,56%) zur Anwendung.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und werden mit dem Erfüllungsbetrag, der bestmöglich geschätzt wird, angesetzt. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen werden nicht gebildet.

Die Rückstellungsveränderungen betreffend die Auflösung von Rückstellungen werden unter Punkt 3 b) und die Dotierungen von Rückstellungen sind, soweit sie dem Personalaufwand zuzurechnen sind, unter Punkt 5 und alle anderen unter Punkt 7 b) sonstige betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### AKTIVA

#### ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Beilage zum Anhang) verwiesen. Das gesamte Anlagevermögen steht zum Bilanzstichtag mit EUR 24.746.219,83 (Vorjahr: TEUR 23.070,7) zu Buche. Die Investitionen des Wirtschaftsjahrs 2023 belaufen sich auf insgesamt EUR 5.895.546,11 (Vorjahr: TEUR 6.617,2), denen laufende Abschreibungen von EUR 4.213.536,67 (Vorjahr: TEUR 3.687,0) gegenüberstehen. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten betragen im Wirtschaftsjahr 2023 EUR 1.354.658,10 (Vorjahr: TEUR 3.109,8).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software- und Datenübertragungsrechte mit einem Buchwert von EUR 402.068,37 (Vorjahr: TEUR 485,7). Die Zugänge von EUR 350.247,74 (Vorjahr: TEUR 388,3) entfallen auf die Anschaffung von Lizenzen und diverser Software.

Das **Sachanlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 20.791.878,27 (Vorjahr: TEUR 19.046,2). Der Grundwert beträgt EUR 2.877.794,02 (Vorjahr: TEUR 2.877,8). Vom Gebäudewert bei den bebauten Grundstücken und Bauten auf fremdem Grund in Höhe von EUR 10.506.218,28 (Vorjahr: TEUR 8.824,5) entfallen EUR 3.504.936,00 (Vorjahr: TEUR 3.628,4) auf den reinen Gebäudewert und EUR 3.751.092,00 (Vorjahr: TEUR 3.222,5) auf bauliche Adaptierungen, somit EUR 7.256.028,00 (Vorjahr: TEUR 6.850,9) auf Gebäude auf eigenem Grund und EUR 3.250.190,28 (Vorjahr: TEUR 1.973,6) auf Investitionen in fremde Gebäude. Die Zugänge von insgesamt EUR 5.531.798,37 (Vorjahr: TEUR 4.707,5) betreffen vor allem die Bereitstellung moderner wissenschaftlicher Geräte für die Forschungstätigkeit der Gesellschaft und den weiteren Ausbau der EDV-technischen Infrastruktur. Die Abgänge zu historischen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 1.076.556,55 (Vorjahr: TEUR 2.216,2) betreffen im Wesentlichen die Ausscheidung bzw. in geringem Ausmaß den Verkauf von wissenschaftlichen Geräten, EDV-Ausstattung sowie diverser Büroausstattung. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden keine vorgenommen.



Als **Beteiligung** werden gemäß Beteiligungsspiegel gehalten:

### Beteiligungsspiegel - Stand 31.12.2023

	Höhe der Beteiligung		Eigenkapital EUR	Bilanzgewinn/ -verlust in EUR	Bilanzstichtag
	EUR	%			
ACIB GmbH	29.500,00	9,00%	4.476.673,93	181.430,91	31.12.2022
ALP.Lab GmbH	9.100,00	20,00%	80.617,71	44.811,51	31.12.2022
BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH	20.000,00	10,00%	2.089.870,19	1.854.516,26	31.03.2023
CBmed GmbH	25.000,00	12,50%	2.649.611,63	2.449.611,63	31.12.2022
decide Clinical Software GmbH	42.500,00	10,00%	48.434,10	-376.565,90	31.12.2022
DIH SÜD GmbH	9.100,00	26,00%	748.004,94	0,00	31.12.2022
EPIG GmbH	8.750,00	25,00%	369.407,93	334.407,93	31.12.2022
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	10.828,25	14,90%	4.000.000,00	0,00	30.06.2023
Geo5 GmbH	8.000,00	10,00%	186.587,87	106.587,87	31.12.2022
Holz.Bau Forschungs GmbH	3.500,00	5,98%	430.497,53	371.997,53	31.12.2022
Human.technology Styria GmbH	2.450,00	7,00%	219.656,02	-1.007,81	31.12.2022
Know-Center GmbH Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics	14.540,00	10,00%	1.359.835,79	0,00	31.12.2022
Materials Center Leoben Forschung GmbH	51.100,00	17,50%	8.551.258,51	750.106,85	31.12.2022
Pacemaker Technologies GmbH	1.050,00	3,00%	25.892,79	-9.107,21	31.12.2022
Polymer Competence Center Leoben GmbH	34.000,00	17,00%	5.691.837,93	30.627,58	31.12.2022
Rebeat Innovation GmbH	80.000,00	1,70%	k. A.	k. A.	Konkurs
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	15.000,00	15,00%	5.624.731,26	769.835,26	30.06.2023
Virtual Vehicle Research GmbH	10.640,00	8,40%	7.282.905,69	1.213.701,36	31.12.2022

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** stehen zum Bilanzstichtag mit EUR 3.264.484,94 (Vorjahr: TEUR 3.264,5) zu Buche.

### Zuschreibung bzw. außerplanmäßige Abschreibung

Im Berichtsjahr ist von einer außerplanmäßigen Abschreibung bei den Finanzanlagen in Höhe von EUR 378.616,50 (Vorjahr: EUR 603.217,30) Abstand genommen worden.

Die Abschreibungen des übrigen Anlagevermögens resultieren zur Gänze aus Normalabschreibungen.

## UMLAUFVERMÖGEN

### Vorräte

Die Position **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** in Höhe von EUR 2.842,44 (Vorjahr: TEUR 3,1) setzt sich aus Verbrauchsmaterialien (vorwiegend Toner, PC-Netzkarten sowie Laserdruckerersatzteile und diverse Kleinmaterialien) zusammen.

Die Position **noch nicht abrechenbare Leistungen** der Auftragsforschung beinhaltet halbfertige sowie noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von EUR 10.393.685,35 (Vorjahr: TEUR 2.832,5), darin sind Verwaltungsgemeinkosten in Höhe von EUR 1.820.030,18 (Vorjahr: TEUR 1.970,8) für Aufträge, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, aktiviert. Die Projektstruktur des Unternehmens erfordert eine entsprechende Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten, um ein wahrheitsgetreues bzw. kontinuierliches Bild des Unternehmens darstellen zu können.

Im Berichtsjahr sind die erhaltenen Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 6.946.914,29 (Vorjahr: TEUR 7.127,4) abgesetzt worden. Der übersteigende Betrag von EUR 2.727.985,58 (Vorjahr: TEUR 2.431,3) ist auf der Passivseite ausgewiesen worden.

Die **geleisteten Anzahlungen** auf Vorräte betragen EUR 30.790,28 (Vorjahr: TEUR 40,7).

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2023 (31.12.2022)	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	davon wechselfällig verbrieft	aktivierte Antizipationen § 225 (3) UGB	Pauschalwertberichtigung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.429.921,79 (7.230.217,40)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	7.036.766,33 (5.063.753,21)	46.600,00 (38.000,00)
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis bzw. Wertrecht besteht	159.655,52 (207.043,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Forderung Haftungszusage Land Steiermark	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.600.000,00 (5.600.000,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.776.348,95 (6.732.574,86)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	10.651.312,99 (6.155.355,38)	0,00 (0,00)
<b>SUMME</b>	<b>25.965.926,26 (19.769.835,99)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>0,00 (0,00)</b>	<b>23.288.079,32 (16.819.108,59)</b>	<b>46.600,00 (38.000,00)</b>

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stehen zum einen mit EUR 2.393.155,46 (Vorjahr: TEUR 2.166,5) zu Buche und für voraussichtliche Debitorenausfälle sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 961.188,28 (Vorjahr: TEUR 1.028,7) gebildet und aktivisch abgesetzt worden. Zum anderen sind erstmalig zum 31. Dezember 2023 die Forderungen aus Subventionen und Projektförderungen in Höhe von EUR 7.036.766,33 (Vorjahr: TEUR 5.063,8), die die Zusagen diverser Förderstellen betreffen, in dieser Position zusammengefasst worden. Daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

Da sich die Abwicklung und damit der Zahlungseingang von Subventionen und Projektförderungen über einen mehr als dreimonatigen Zeitraum erstreckt, ist dafür eine Abzinsung in Höhe von EUR 28.200,00 (Vorjahr: TEUR 11,8) vorgenommen worden. Der Rechnungszinssatz beträgt 1,03% (Vorjahr: 0,52%).

Somit weist die Position **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Summe einen Betrag in Höhe von EUR 9.429.921,79 (Vorjahr: TEUR 7.230,2) aus.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen die Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe, diverse Zinsabgrenzungen sowie Vergütungen und Beihilfen. Des Weiteren werden in dieser Position eine Haftungszusage des Landes Steiermark in Höhe von EUR 5.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 5.600,0) für die Verlustabdeckung aus der Betriebsprüfung durch das Finanzamt für Großbetriebe und Forderungen gegenüber dem Finanzamt für Großbetriebe aus dem Titel Forschungsprämien in Höhe von EUR 10.573.949,1 (Vorjahr: TEUR 6.270,6) ausgewiesen.

## **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Diese Position in Höhe von EUR 7.648.676,13 (Vorjahr: TEUR 14.109,0) setzt sich aus dem **Kassenbestand** von EUR 8.396,59 (Vorjahr: TEUR 7,3) sowie **Bankguthaben** von EUR 7.640.279,54 (Vorjahr: TEUR 12.616,2) zusammen. Die im Vorjahr in den sonstigen Forderungen ausgewiesenen schwebenden Geldbewegungen in Höhe von EUR 8.961,07 (Vorjahr: TEUR 9,0) stehen heuer erstmalig in der Position Bankguthaben, daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

## **TREUHANDVERMÖGEN**

Das **Treuhandvermögen** besteht aus Bankguthaben für Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhändisch verwaltet (siehe Treuhandverbindlichkeiten). In der Bilanz zum 31.12.2023 ist diese Position erstmalig unter Punkt „C“ (Vorjahr: Punkt „D“) ausgewiesen.

## **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von EUR 3.330.076,20 (Vorjahr: TEUR 3.130,0) enthält im Wirtschaftsjahr 2023 geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen die Vorauszahlungen für Wartungsaufwendungen, diverse Abonnements sowie Mitgliedsbeiträge, Versicherungen und Kongressgebühren. Des Weiteren wird hier eine Mietvorauszahlung in Höhe von EUR 2.725.937,33 (Vorjahr: TEUR 2.802,2) erfasst. Diese Position ist in der Bilanz zum 31.12.2023 erstmalig unter dem Punkt „D“ (Vorjahr: Punkt „C“) zu finden.

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 3.600.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.600,0) und wird mit 80,75% (Vorjahr: 80,75%) des Stammkapitals vom Land Steiermark, das sind EUR 2.907.000,00 (Vorjahr: TEUR 2.907,0), 14,25% (Vorjahr: 14,25%) des Stammkapitals von der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., das sind EUR 513.000,00 (Vorjahr: TEUR 513,0) bzw. 5% (Vorjahr: 5%) des Stammkapitals von der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH, das sind EUR 180.000,00 (Vorjahr: TEUR 180,0), gehalten.

Unter Berücksichtigung des **Jahresfehlbetrags** in Höhe von EUR 312.765,60 (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 88.727,92) und der Auflösung der Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 267.182,67 (Vorjahr: EUR 269.700,93), von Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 12.720,00 (Vorjahr: EUR 12.720,00) sowie des **Gewinnvortrags** in Höhe von EUR 3.036.540,21 (Vorjahr: EUR 2.665.391,36) errechnet sich ein **Bilanzgewinn** von EUR 3.003.677,28 (Vorjahr: EUR 3.036.540,21).

### ZWECKGEBUNDENE KAPITALRÜCKLAGE

Die Gesellschafter haben sowohl im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H vom 18. Dezember 2014 wie auch im Beteiligungs- und Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH vom 20. April 2018 vereinbart, dass die **zweckgebundene Kapitalrücklage** im Ausmaß der festgelegten Verwendungen, aufgelöst wird.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird unter andere Rücklagen ein Gesellschafterzuschuss der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von EUR 40.000,00 auf das Wirtschaftsjahr 2024 übertragen.

## SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN

Die **Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2023 EUR	Zuführungen EUR	Verbrauch entsprechend d.Abschreibung EUR	Abgang EUR	Umbuchungen bzw. Korrekturen EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
<b>Sachanlagen</b>						
1. Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	1.154.727,69	33.334,68	-129.383,68	0,00	259,31	1.058.938,00
2. Maschinen, w wissenschaftliche Geräte und Ein- richtungen zur elektron. Datenverarbeitung	924.353,37	270.135,53	-334.000,32	0,00	-259,31	860.229,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.548,01	0,00	-3.101,59	0,00	0,00	9.446,42
<b>Finanzanlagen</b>						
1. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.091.629,07</b>	<b>303.470,21</b>	<b>-466.485,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.928.613,69</b>

## RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 58,6) verbraucht. Zur Erreichung des Deckungserfordernisses von EUR 6.656.293,00 (Vorjahr: TEUR 6.012,1) sind EUR 644.163,00 (Vorjahr: TEUR 296,4) zugeführt worden.

Von den **Rückstellungen für Pensionen** (früherer Geschäftsführer) wurden EUR 373.975,41 (Vorjahr: TEUR 346,5) für Pensionszahlungen verbraucht. Zur Erreichung des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses von EUR 6.684.680,00 (Vorjahr: TEUR 5.893,6) mussten EUR 1.165.085,41 (Vorjahr: TEUR 528,3) zugeführt werden.

Die Position **Steuerrückstellung** beinhaltet die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Verlust der steuerlichen Gemeinnützigkeit in Höhe von EUR 4.731.700,00 (Vorjahr: TEUR 4.731,7), die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der Aufteilung der Vorsteuern in einen unternehmerischen und einen nichtunternehmerischen Teil in Höhe von EUR 3.254.200,00 (Vorjahr: TEUR 2.658,4) und die Nachforderung aus der Großbetriebsprüfung im Zusammenhang mit der umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen für das Land Steiermark zum Themenbereich „Standortpositionierung“ in Höhe von EUR 95.300,00 (Vorjahr: TEUR 95,3).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten als wesentliche Positionen die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 2.904.478,0 (Vorjahr: TEUR 2.562,9), Rückstellungen für eventuelle Rückforderungen von diversen Fördergebern in Höhe von EUR 942.000,00 (Vorjahr: TEUR 1.220,3),

die Rückstellung für Zeitguthaben in Höhe von EUR 919.878,00 (Vorjahr: TEUR 812,6) sowie die Rückstellung für zu erwartende Verluste bzw. Kosten aus in Ausführung befindlichen Leistungen in Höhe von EUR 468.900,33 (Vorjahr: TEUR 654,0).

In weiterer Folge befindet sich unter dieser Position die **Rückstellung für die Betriebsprüfung** durch das Finanzamt für Großbetriebe in Höhe von EUR 3.980.700,00 (Vorjahr: TEUR 3.980,7).

## **VERBINDLICHKEITEN**

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von EUR 2.275.615,15 (Vorjahr: TEUR 1.389,1) weist einen Exportfonds-Rahmenkredit von EUR 712.193,77 (Vorjahr: TEUR 712,2), einen Kredit für den Erwerb der Liegenschaft EZ 458 GB 60340 in Niklasdorf in Höhe von EUR 576.861,42 (Vorjahr: TEUR 675,3) und einen Kredit für den Erwerb des Fruchtgenussrechts an W.E.I.Z IV am Standort, Franz-Pichler-Straße 34, 8160 Weiz, in Höhe von EUR 986.555,16 (Vorjahr: TEUR 0,0) aus.

Die beiden Investitionskredite belaufen sich in Summe auf EUR 1.563.416,58 (Vorjahr: TEUR 675,3 nur der Kredit betreffend die Liegenschaft Niklasdorf), wobei EUR 281.802,25 (Vorjahr: TEUR 137,6) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und EUR 1.281.614,33 (Vorjahr: TEUR 567,8) eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 537,7) enthalten.

Die im Wirtschaftsjahr von den Vorräten nicht absetzbaren **erhaltenen Anzahlungen** betragen netto EUR 2.727.985,58 (Vorjahr: TEUR 2.431,3), die mit den erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit noch nicht abrechenbaren Leistungen mit den dazugehörigen Posten der Vorräte saldiert worden sind.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stehen am Bilanzstichtag mit EUR 2.614.540,18 (Vorjahr: TEUR 2.672,4) zu Buche und bestehen zum überwiegenden Teil gegenüber Inlandslieferanten.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von EUR 41.152,25 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wird unter anderem das vom Land Steiermark mit 1. November 2004 gewährte partiarische Darlehen in Höhe von EUR 1.387.477,00 (Vorjahr: TEUR 1.387,5) ausgewiesen. Des Weiteren setzt sich diese Position vor allem aus der Verrechnung mit der Österreichischen Gesundheitskasse sowie sonstigen notwendigen Abgrenzungen zusammen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.143.545,52 (Vorjahr: TEUR 1.730,4) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Basierend auf dem Fördervertrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 8, Gesundheit, Pflege und Wissenschaft mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 29. April 2021, GZ: ABT08-129749/2021-6, wurde die Finanzierung eines Gesellschafterzuschusses der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH an die DIH Süd GmbH in der Höhe von insgesamt EUR 900.000,00 für den Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2024 genehmigt bzw. gewährt.

Die aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehenden Verpflichtungen betragen:

	für das folgende Wirtschaftsjahr	für die Wirtschaftsjahre 2024-2028
	EUR	EUR
Raummieten	971.087,00	4.855.437,00
(Vorjahr)	(1.013.405,00)	(5.067.027,00)
Gerätemieten	51.199,00	255.994,00
(Vorjahr)	(51.845,00)	(229.724,00)
Summe	1.022.286,00	5.111.431,00
(Vorjahr)	(1.065.250,00)	(5.296.751,00)

## TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Den **Treuhandverbindlichkeiten** liegen Projekte mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH bzw. der Europäischen Kommission zugrunde, bei denen die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH als Koordinator fungiert und die Zahlungen für die Projektpartner treuhänderisch verwaltet (siehe Treuhandvermögen). In der Bilanz zum 31.12.2023 ist diese Position erstmalig unter Punkt „E“ (Vorjahr: Punkt „F“) ausgewiesen.

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 8.908.454,90 (Vorjahr: TEUR 9.593,2) betreffen Anzahlungen von Fördergebern und Lizenzerträge. Diese Position ist in der Bilanz zum 31.12.2023 erstmalig unter dem Punkt „F“ (Vorjahr: Punkt „E“) zu finden.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(vgl. dazu unter Sonstige Angaben, Haftungsverhältnisse).



## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die im Wirtschaftsjahr 2023 erzielten **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen sowie Inlands- und Auslandsumsätzen:

Beträge in EURO	Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2022
<b>Inlandsumsätze</b>		
Forschung	8.317.346,91	7.044.842,08
Lizenz Erlöse	490.480,34	1.274.811,77
Tagungsbeiträge	4.858,15	8.528,57
Sonstige	1.855.768,70	1.828.838,73
<b>Summe Inlandsumsätze</b>	<b>10.668.454,10</b>	<b>10.157.021,15</b>
<b>Auslandsumsätze</b>		
Forschung	8.864.361,67	9.353.867,86
Lizenz Erlöse	136.511,00	54.002,87
Tagungsbeiträge	920,00	62.301,67
Sonstige	17.039,99	14.841,67
<b>Summe Auslandsumsätze</b>	<b>9.018.832,66</b>	<b>9.485.014,07</b>
<b>Gesamtsumme Umsatzerlöse</b>	<b>19.687.286,76</b>	<b>19.642.035,22</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind per 31. Dezember 2023 folgende Umgliederungen vorgenommen worden, daher sind die Vorjahreswerte nicht vergleichbar:

Unter der Position **1. Umsatzerlöse** sind per 31. Dezember 2023 die Position „Umsatzerlöse“ in Höhe von EUR 19.687.286,75 (Vorjahr: TEUR 19.642,0) und die Position „Projektbezogene sonstige Erträge“ in Höhe von EUR 19.223.485,78 (Vorjahr: TEUR 19.081,4) zusammengefasst worden.

Somit weist die Position **1. Umsatzerlöse** in Summe einen Betrag in Höhe von EUR 38.910.772,53 (Vorjahr: TEUR 38.723,4) aus.

In der Position **3. Sonstige betriebliche Erträge** sind per 31. Dezember 2023 „a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen“ in Höhe von EUR 12.197,75 (Vorjahr: TEUR 10,4), „b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen“ in Höhe von EUR 764.304,74 (Vorjahr: TEUR 450,1), „c) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen“ in Höhe von EUR 466.485,59 (Vorjahr: TEUR 411,3), „d) Gesellschafterzuschuss“ in Höhe von EUR 13.056.300,00 (Vorjahr: TEUR 9.743,5) und „e) übrige“ in Höhe von EUR 4.427.609,54 (Vorjahr: TEUR 3.685,9) angegeben worden.

Die Gesamtsumme der Position **3. Sonstige betriebliche Erträge** beläuft sich somit auf EUR 18.726.897,62 (Vorjahr: TEUR 14.301,1).

Von den unter der Position 5.bb) ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von EUR 1.311.092,84 (Vorjahr: TEUR 876,1) entfallen EUR 326.563,07 (Vorjahr: TEUR 294,3) auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und EUR 984.529,77 (Vorjahr: TEUR 581,8) auf Aufwendungen für Abfertigungen.

## **SONSTIGE ANGABEN**

### **Anteile an Beteiligungen**

Es wird eine Beteiligung in Höhe von 25% bzw. EUR 8.750,00 (Vorjahr: TEUR 8,8) an der EPIG GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 369.407,93 (Vorjahr: EUR 348.718,13) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 334.407,93 (Vorjahr: EUR 313.718,13) enthalten ist.

Außerdem wird eine weitere Beteiligung im Ausmaß von 26% bzw. EUR 9.100,00, an der DIH Süd GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 748.004,94 (Vorjahr: EUR 502.422,74) aus, der Bilanzgewinn steht mit EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) zu Buche.

Darüber hinaus wird auch die Beteiligung an der ALP.Lab GmbH mit Bilanzstichtag 31.12. mit 20% bzw. EUR 9.100,00 (Vorjahr: EUR 9.100,00) gehalten. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 80.614,71 (Vorjahr: EUR 25.264,91) aus, in dem ein Bilanzgewinn von EUR 35.076,42 (Vorjahr: Bilanzverlust EUR 9.735,09) enthalten ist.

Alle anderen Beteiligungen liegen unter 20%.

### **Personal**

Zum Bilanzstichtag waren 535 (Vorjahr: 508) Angestellte, bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten 436,0 (Vorjahr: 421,0) beschäftigt. Der durchschnittliche Angestelltenstand bei aliquoter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten betrug 429,7 (Vorjahr: 418,5) Personen.

Von einer Aufschlüsselung der Gehälter, Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführung gem. § 239 (1) UGB wird unter Anwendung der Bestimmungen des § 242 (4) UGB teilweise abgesehen. Im Berichtsjahr werden zum Bilanzstichtag Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von EUR 1.165.085,41 (Vorjahr: TEUR 528,3) an ehemalige Geschäftsführer ausgewiesen.

Kredite bzw. Vorschüsse wurden weder Mitgliedern der Geschäftsführung noch jenen des Aufsichtsrats gewährt. Auch Haftungen wurden zugunsten dieses Personenkreises nicht eingegangen.

An Vergütungen wurden für die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und des Aufsichtsrats in Summe EUR 116.953,62 (Vorjahr: TEUR 112,3) aufgewendet.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2023 gehabt hätten.

## Als Organe der Gesellschaft waren im Wirtschaftsjahr 2023 tätig:

### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Univ.-Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER  
Vorsitzender

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Gerhard FRIEDRICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Rektor Prof. (FH) DI Dr. Gernot HANREICH  
Stellvertretender Vorsitzender

Univ.-Prof. DI Dr. Hansjörg ALBRECHER

Vizekanzler Univ.-Prof. DI Dr. Horst BISCHOF  
(bis 30.06.2023)

Vizekanzlerin DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Michaela FRITZ

Ass.-Prof. DI Dr. Günter GETZINGER

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Franz HAAS  
(ab 01.02.2023)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. h. c. Manfred HUSTY  
(bis 31.12.2022)

DI Dr. Mario MÜLLER

Mag. Michael PATAK

DI Reinhard PETSCHACHER

Univ.-Prof. DI Dr. Thomas POCK  
(ab 01.07.2023)

Ing. Herbert RITTER, MBA

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin SCHAUPP

Waltraud SCHINKO-NEUROTH

Vizekanzlerin Mag.<sup>a</sup> Caroline SCHOBER

DI Dr. Stefan TASCH

Dekan Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Frank UHLIG

### AUFSICHTSRAT

Dr. Martin WIEDENBAUER  
Vorsitzender

Honorarkonsul KR Prof. Mag. Fritz SPERL, MAS MBA  
Stellvertretender Vorsitzender

KR Mag. Dr. Erfried TAURER  
Stellvertretender Vorsitzender

Klaus HATZL, MA

Hon.-Prof. Prof (FH) Mag. Dr. Werner HAUSER

Mag.<sup>a</sup> Michaela KRENN

Mag. Dr. Rupert PICHLER

Mag.<sup>a</sup> Bettina SCHRITTWIESER

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit STRIMITZER-RIEDLER

### Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandt waren:

Betriebsratsvorsitzender DI Ferdinand GOLJA

DI Clemens HABSBURG-LOTHRINGEN, MAS

Helen HASENAUER, MSc

Mag.<sup>a</sup> Maria HINGSAMER

Gertrude MATZER, BA MSc

### Geschäftsführung:

DI Dr. Heinz MAYER

## Haftungsverhältnisse

Es werden gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 2.465,10) und der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (EUR 71.113,27) und ein Vadium gegenüber dem VRT (Vlaamse Radio- en Televisieomroeporganisatie) Aankoopdienst, Belgien (EUR 2.500,00) ausgewiesen.

Im Vorjahr waren gem. § 199 UGB Garantien für Mietkautionen gegenüber der Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin GmbH (EUR 110.890,00), der W.E.I.Z. Immobilien GmbH (EUR 38.019,46), der SFL technologies Science Tower GmbH (EUR 36.000,00) und Lakeside Science & Technology Park GmbH (EUR 1.521,60), Deckungsrücklass-Garantien gegenüber der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (EUR 63.958,47) und eine Anzahlungsgarantie gegenüber der Glock GmbH (EUR 6.875,00) ausgewiesen.

Das Wertpapierdepot ist zu Gunsten der Steiermärkischen Bank und Sparkassen Aktiengesellschaft verpfändet.

## Sonstiges

Auf Grund der in § 1 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags festgelegten Ziele verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar im Interesse des Gemeinwohls eine Förderung der Allgemeinheit auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung und Wissenschaft. Eine Ausschüttung eines allenfalls entstehenden Bilanzgewinns erfolgt nicht.

Gemäß Bescheid der Finanzlandesdirektion für Steiermark GZ 29/31-10/94 vom 16. Jänner 1995 gehört die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH zum begünstigten Empfängerkreis gemäß § 4 (4) Z 5 lit. e EStG 1988 i.d.F. des Art. I Z 4 lit. a des Steuerreformgesetzes 1993.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Konzernjahresabschlusses betragen EUR 19.724,00 (Vorjahr: EUR 18.000,00). Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen durch den Abschlussprüfer sind weder in diesem Wirtschaftsjahr, noch im Vorjahr angefallen.

Graz, den 14. März 2024

## Die Geschäftsführung



DI Dr. Heinz Mayer

	ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS											
	Anschaffungswerte					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	
<b>I) Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Software-, Datenübertragungsrechte und sonstige Rechte	3.791.312,76	350.247,74	278.101,55	15.655,50	3.879.114,45	3.305.658,45	449.489,18	278.101,55	3.477.046,08	485.654,31	402.068,37	
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.791.312,76</b>	<b>350.247,74</b>	<b>278.101,55</b>	<b>15.655,50</b>	<b>3.879.114,45</b>	<b>3.305.658,45</b>	<b>449.489,18</b>	<b>278.101,55</b>	<b>3.477.046,08</b>	<b>485.654,31</b>	<b>402.068,37</b>	
<b>II) Sachanlagen</b>												
1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremdem Grund	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2.877.794,02	2.877.794,02	
a) Grundwert	20.041.541,86	1.843.189,58	25.226,58	693.750,79	22.553.255,65	11.217.021,90	853.370,05	23.354,58	12.047.037,37	8.824.519,96	10.506.218,28	
b) Gebäudewert												
<b>Zwischensumme Grundstück und Gebäude</b>	<b>22.919.335,88</b>	<b>1.843.189,58</b>	<b>25.226,58</b>	<b>693.750,79</b>	<b>25.431.049,67</b>	<b>11.217.021,90</b>	<b>853.370,05</b>	<b>23.354,58</b>	<b>12.047.037,37</b>	<b>11.702.313,98</b>	<b>13.384.012,30</b>	
2) Maschinen, wissenschaftliche Geräte und Einrichtungen zur elektron. Datenverarbeitung	33.563.264,80	2.848.088,74	813.769,18	181.530,30	35.779.114,66	27.911.572,65	2.489.123,06	813.497,18	29.587.198,53	5.651.692,15	6.191.916,13	
3) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.148.422,43	360.815,14	97.949,78	4.650,31	4.415.938,10	3.391.001,55	282.663,37	94.347,78	3.579.317,14	757.420,88	836.620,96	
4) Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	937.721,33	340.813,90	720,00	-898.486,35	379.328,88	0,00	0,00	0,00	0,00	937.721,33	379.328,88	
Vst Anz. Verrechnung Anlagegüter	-2.899,45	0,00	0,00	2.899,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.899,45	0,00	
<b>Zwischensumme geleistete Anz. und AIB</b>	<b>934.821,88</b>	<b>340.813,90</b>	<b>720,00</b>	<b>-895.586,90</b>	<b>379.328,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>934.821,88</b>	<b>379.328,88</b>	
5) Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	138.891,01	138.891,01	0,00	0,00	0,00	138.891,01	138.891,01	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>61.565.844,99</b>	<b>5.531.798,37</b>	<b>1.076.556,55</b>	<b>-15.655,50</b>	<b>66.005.431,31</b>	<b>42.519.596,10</b>	<b>3.764.047,49</b>	<b>1.070.090,55</b>	<b>45.213.553,04</b>	<b>19.046.248,89</b>	<b>20.791.878,27</b>	
<b>III) Finanzanlagen</b>												
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2) Beteiligungen	354.288,25	13.500,00	0,00	0,00	367.788,25	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	274.288,25	287.788,25	
3) Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.300.335,30	0,00	0,00	0,00	3.300.335,30	35.850,36	0,00	0,00	35.850,36	3.264.484,94	3.264.484,94	
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>3.654.623,55</b>	<b>13.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.668.123,55</b>	<b>115.850,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>115.850,36</b>	<b>3.538.773,19</b>	<b>3.532.273,19</b>	
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>69.011.781,30</b>	<b>5.895.546,11</b>	<b>1.354.658,10</b>	<b>0,00</b>	<b>73.552.669,31</b>	<b>45.941.104,91</b>	<b>4.213.536,67</b>	<b>1.348.192,10</b>	<b>48.806.449,48</b>	<b>23.070.676,39</b>	<b>24.746.219,83</b>	

# KONZERNLAGEBERICHT WIRTSCHAFTSJAHR 2023

## JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz

Der Lagebericht umfasst den Berichtszeitraum des Wirtschaftsjahres 2023 vom 1. Jänner 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und ist in 3 Abschnitte, I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage, II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens und III. Bericht über Forschung und Entwicklung gegliedert.

### I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### I.1 Unternehmensorganisation

Mit 31. Dezember 2023 ist die JOANNEUM RESEARCH in sieben Forschungseinheiten gegliedert, welche die Tätigkeitsschwerpunkte darstellen.

<b>Forschungseinheiten</b>
DIGITAL – Institut für Digitale Technologien
MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien
ROBOTICS – Institut für Robotik und Flexible Produktion
COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin
HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien
LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft
POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung

Im Wirtschaftsjahr 2023 gliedert sich die JR-AquaConSol GmbH (JR-AquaConSol), als im alleinigen Eigentum stehende Tochter der JOANNEUM RESEARCH, in die Bereiche Dienstleistungen im Management von Wasserressourcen, Laboranalytik mit Schwerpunkt Messung stabiler Isotope des Wasserkreislaufes und Planung, Bau und Wartung von Lysimetersystemen.

## **I.2 Zweigniederlassungen**

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

## **I.3 Geschäftsverlauf**

Der Auftragsstand zum 31. Dezember 2023 beträgt rund EUR 95,9 Mio. Der Arbeitsvorrat beträgt rund EUR 52,2 Mio., der Angebotsstand liegt bei rund EUR 35,7 Mio. Der Jahresverlust beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 -EUR 32.862,93 (Vorjahr: TEUR 371,1).

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind in der Betriebsleistung Projekte der Auftragsforschung in Höhe von rund EUR 20,5 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.) und Projekte der geförderten Forschung in Höhe von rund EUR 19,7 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.) enthalten.

International konnte der Konzern im Berichtsjahr aus Projekten der Auftragsforschung und der geförderten Forschung Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 16,9 Mio. (Vorjahr: EUR 16,1 Mio.) lukrieren. Davon entfallen rund EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: EUR 6,8 Mio.) auf Projekte mit der Europäischen Union und rund EUR 9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 9,5 Mio.) auf Auftragsforschungsprojekte. Die Beteiligung des Konzerns an den Ausschreibungen der European Space Agency (ESA) hat im Wirtschaftsjahr 2023 zu Erlösen in Höhe von insgesamt rund EUR 0,7 Mio. geführt.

Im Rahmen von Horizon Europe wurden Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von rund EUR 8,4 Mio. zuerkannt, im Rahmen von Projekten mit der ESA konnten Aufträge in Höhe von rund EUR 0,5 Mio. eingeworben werden.

Über nationale kooperative Forschungsprojekte im Rahmen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Erlöse in Höhe von rund EUR 7,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,9 Mio.) erzielt.

Über die Fördervereinbarung 2022-2024 mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurden Mittel in Höhe von EUR 7,8 Mio. gewährt. Im Berichtszeitraum hat der Konzern Erlöse in Höhe von insgesamt rund EUR 2,6 Mio. vom BMK erzielt.

### ***I.3.1 Finanzlage***

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:



Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 weist der Konzern ein Bilanzvermögen in Höhe von rund EUR 74,8 Mio. (Vorjahr: EUR 68,3 Mio.) aus. Dieses setzt sich aus dem Anlagevermögen in Höhe von rund EUR 24,7 Mio. und dem Umlaufvermögen (einschließlich ARA und Treuhandvermögen) von rund EUR 50,1 Mio. zusammen.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das Eigenkapital inklusive Investitionszuschüssen rund EUR 13,7 Mio. (davon rund EUR 1,9 Mio. Investitionszuschüsse) oder 18% des bilanziellen Gesamtvermögens im Vergleich zu EUR 14,2 Mio. oder 21% des bilanziellen Vermögens im Vorjahr. Das Fremdkapital (einschließlich PRA und Treuhandverbindlichkeiten) steigt um rund EUR 7,0 Mio. auf rund EUR 61,1 Mio. (Vorjahr: EUR 54,1 Mio.) und beträgt 82% (Vorjahr: 79%) des bilanziellen Gesamtvermögens.

Der Cashflow aus dem Ergebnis als Summe des erwirtschafteten Jahresgewinns und der Ertrags- und Aufwandspositionen (Innenfinanzierungspotenzial der Gesellschaft) beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 rund EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.) Das Working Capital (Umlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital) beträgt rund EUR 6,9 Mio. (Vorjahr: EUR 6,5 Mio.).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 wurden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

### ***1.3.2 Ertragslage***

Die Betriebsleistung inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge ohne Gesellschafterzuschuss und Forschungsprämie beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 rund EUR 40,7 Mio. (Vorjahr: EUR 38,5 Mio.).

Die in Projekten lukrierte Betriebsleistung setzt sich zu 62% aus Inlandserlösen und zu 38% aus Auslandserlösen zusammen. Der Anteil der auf die Steiermark entfallenden, in Projekten erwirtschafteten Betriebsleistung in Höhe von 11% ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Berichtsjahr sind erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten in Höhe von EUR 6,9 Mio. offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen in Höhe von EUR 10,4 Mio. abgesetzt worden.

Die Aufwendungen in Höhe von rund EUR 58,3 Mio. (Vorjahr: EUR 51,8 Mio.) setzen

sich aus dem Personalaufwand einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben und den freiwilligen Sozialleistungen sowie der Dotierung der Vorsorge für Pensionen (früherer Geschäftsführer) und Abfertigungen in Höhe von rund EUR 40,3 Mio. (Vorjahr: EUR 35,7 Mio.), Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von rund EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.), Abschreibungen in Höhe von rund EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,9 Mio.) zusammen.

Die Gesellschafterzuschüsse des Landes Steiermark, des Landes Kärnten über die Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BABEG), des Landes Burgenland über die Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH und die Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sind wesentliche Bestandteile der Unternehmensfinanzierung und sichern die Erfüllung des Unternehmensauftrags.

Der Konzern schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Ergebnis vor Steuern (vormals Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) in Höhe von -EUR 306.463,83 ab. Unter Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von EUR 6.301,77, der Auflösung von Rücklagen in Höhe von EUR 279.902,67 sowie dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 3.036.540,21 errechnet sich der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.003.677,28.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahrs sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2023 gehabt hätten.

### ***1.3.3 Investitionsbericht***

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden im Bereich der Sachanlagen (wissenschaftliche Geräte, Einrichtungen zur elektronischen Datenverarbeitung, Betriebs- und Geschäftsausstattung, bebaute Grundstücke inklusive Gebäude) rund EUR 5,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) investiert.

## II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Konzerns

### Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung (F&E)

Auf globaler Ebene ist eine Stabilisierung der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen, auch wenn sie schleppend erfolgt und noch keine Anzeichen für eine Beschleunigung der Entwicklung ersichtlich sind.

Sowohl in der EU und als auch im Euro-Raum ist derzeit noch wirtschaftliche Stagnation vorherrschend. Im Vergleich zum Vorquartal kam es beim BIP in der EU zu keinem Wachstum (0,0%), im EURO-Raum sogar zu einem leichten Rückgang von -0,1% (WIFO Monatsbericht 12/2023). Erfolgreich verlief jedoch die Bekämpfung des Preisauftriebes, da die Inflationsrate im EURO-Raum im Oktober auf 2,9% und im November auf 2,4% gedrückt werden konnte.

In Österreich kam es nach einem Rückgang von -1,1% im zweiten Quartal 2023 zu einem weiteren Rückgang des BIP um -0,5% im dritten Quartal, wobei nahezu alle Branchen von dieser Rezession betroffen waren. Auch die auf die ökonomische Zukunft ausgerichteten Konjunkturschätzungen der österreichischen Unternehmen sind immer noch von leichtem Skeptizismus dominiert. Entgegen der gesamteuropäischen Entwicklung geht die Inflation im Inland langsamer zurück, im November betrug sie gemäß Schnellschätzung der STATISTIK AUSTRIA 5,4%.

Weiterhin positiv hervorzuheben ist der konstante Anstieg der Forschungsquote in Österreich. Der Anteil der Forschungsausgaben am BIP betrug im Vorjahr geschätzt 3,22% (STATISTIK AUSTRIA Pressemitteilung 13 050-078/23 vom 21.04.2023). Somit belegt Österreich europaweit den dritten Platz. Insgesamt wurden EUR 15,5 Mrd. für Forschung & Entwicklung ausgegeben, davon wurden EUR 7,8 Mrd. von Unternehmen aufgebracht (50%), EUR 5,1 Mrd. stellte die öffentliche Hand (33%) und EUR 2,6 Mrd. (17%) wurden aus dem Ausland finanziert.

## Spezifische Rahmenbedingungen für die Muttergesellschaft

### Gesellschafterzuschüsse und Förderungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Werte in TEUR	Gesellschafterzuschuss		Förderungsvereinbarung	
	WJ 2023	WJ 2022	WJ 2023	WJ 2022
Land Steiermark	10.527,8	7.700,0		
Land Kärnten	2.064,0	1.579,0		
Land Burgenland	464,5	464,5		
BMK			2.641,1	2.566,9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.056,3</b>	<b>9.743,5</b>	<b>2.641,1</b>	<b>2.566,9</b>

### Risiken und voraussichtliche Entwicklung für den Konzern

Das Wirtschaftsjahr 2024 wird inflationsbedingt weiterhin angespannt bleiben. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, die zunehmend eine Zurückhaltung der Industrie und Wirtschaft vernehmen lassen. Die außeruniversitäre Forschungslandschaft ist an sich schon herausfordernd, zusätzlich schlagen sich die inflationsgetriebenen Kostensteigerungen sowohl beim Personal als auch bei der Energie verstärkt nieder. Diese Steigerungen müssen am Forschungsmarkt im Wettbewerb kompensiert werden. Mit weiterer Fokussierung und gezielter strategischer Ausrichtung soll diesen Herausforderungen begegnet werden. Auch die Situation am Arbeitsmarkt im Kampf um die besten Köpfe wird sich 2024 nicht wesentlich entspannen.

Vor dem Hintergrund dieser schwierigen Rahmenbedingungen unternimmt das Unternehmen alle Anstrengungen, die exzellente Forschungsleistung auszubauen und die geplanten Ziele bestmöglich erreichen zu können.

Trotz des leicht unter den Erwartungen liegenden Jahresergebnisses 2023 besteht eine gute Ausgangslage für das Wirtschaftsjahr 2024. Die JR-AquaConSol erwartet für 2024 eine stabile Entwicklung. Im Bereich des Managements von Wasserressourcen wird mit einer positiven Marktentwicklung gerechnet, im Bereich der Laboranalytik wird mit einer leichten Umsatzsteigerung gerechnet. Im Bereich Lysimeter wird – nach erfolgter Erweiterung der Produktionsflächen – die Abarbeitung bestehender Großaufträge prioritär erfolgen.

## IT-Sicherheit im Konzern

Eine einschlägige Studie (KPMG – Cybersecurity in Österreich 2023) hat für 2023, im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Cyberangriffe um 201% ergeben.

Neben den technischen Aspekten eines CyberCrime-Vorfalles, sei es durch Sicherheitslücken oder nicht entsprechend konfigurierte Sicherheitssysteme, ist der Faktor „Mensch“ nach wie vor der einfachste Angriffsweg. Oft werden die Leichtgläubigkeit der Opfer, fehlende Einsicht für Sicherheitsmaßnahmen und die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Einrichtungen als Angriffsvektoren genutzt. Gerade in der hybriden Arbeitswelt, ob im Homeoffice, mobil oder im Büro gilt es, die Cybersicherheits-Hygiene zu forcieren und Cyber-Awareness zu schaffen, um damit weniger Angriffsfläche zu bieten. Auch aufgrund der aktuell immer stärker genutzten KI-Modelle, die auch bei Angriffen immer öfter zum Einsatz kommen, ist eine laufende Awareness-Bildung mit begleitenden Sicherheitsmaßnahmen ein wesentlicher Baustein einer umfassenden Cyber-Resilienz.

Als Wissen generierendes Unternehmen steht die JOANNEUM RESEARCH in einzelnen Forschungsgebieten im weltweiten Wettbewerb. Es besteht daher das strategische Risiko, dass Betriebsgeheimnisse durch Marktbegleiter oder staatsnahe Dienste ausgespäht werden. Auch dem unbewussten Weitergeben von Informationen gilt es, auf technischer wie auch organisatorischer Ebene zu begegnen. Um das zu verhindern, wird in eine hohe Awareness der Mitarbeiter\*innen, in umfassende Berechtigungskonzepte, eine strikte Passwort-Policy, eine Private-Cloud, Verschlüsselung u.v.m. investiert. Auch die immer intensivere Nutzung von Cloud-Diensten muss in einer Cybersicherheitspolicy entsprechend berücksichtigt werden.

Die IT der JOANNEUM RESEARCH wehrt laufend Angriffe auf Netzwerkebene, im Client-Bereich wie auch auf sozialer Ebene ab und ist sehr gut vernetzt. Um den steigenden Anforderungen in diesem Bereich zu begegnen, wird laufend in entsprechende Technik und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen investiert.

### **III. Bericht über Forschung und Entwicklung**

#### **III.1 Forschungseinheiten der Muttergesellschaft**

##### **DIGITAL – Institut für Digitale Technologien**

###### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

DIGITAL versteht sich als Produktinnovator und Business-Enabler, der Unternehmen bei der Entwicklung neuer Services und Geschäftsmodelle unterstützt. Kooperationen mit Kunden werden kundenspezifisch gestaltet und reichen von Konzeptstudien über Entwicklungsprojekte bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Kleinstserien. Das Institut bespielt dabei die Themen der digitalen Transformation, Umwelt und Klima, sowie Sicherheit und Verteidigung. 2024 werden erfolgreiche und etablierte Produkte wie etwa AKUT, die Produktfamilie imdas pro, Distrometer, Tracking Receiver, vislvis oder VidiCert weiterentwickelt.

##### **MATERIALS – Institut für Sensorik, Photonik und Fertigungstechnologien**

###### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

MATERIALS verfolgt seit vielen Jahren die Strategie der interdisziplinären Zusammenarbeit seiner Forschungsgruppen, um mit höherer kritischer Masse die Stärken der Gruppen zu nutzen. Fortgesetzte Fokussierung und der konsequente Ausbau der Stärkfelder tragen dazu bei, dass das Institut sowohl national als auch international ein gefragter Forschungspartner ist. Spezielle Themen, die in Zukunft in Zusammenarbeit mit den anderen Instituten wichtig werden, sind: Künstliche Intelligenz, LCA, Statistik, Sensor Fusion, Organische und Hybrid-Elektronik, Pyzoflex, additive Fertigung und Visual Light Communication.

##### **ROBOTICS – Institut für Robotik und flexible Produktion**

###### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird die zweite Entwicklungsstufe des Instituts (ROBOTICS 2.0) hin zum „Institut für Robotik und Flexible Produktion“ weiter ausgebaut und somit das F&E-Portfolio im Themenbereich der Produktions-Automatisierung für eine gesamtheitliche Abdeckung der flexiblen Produktion weiter vertieft. Der Themenstrang Produktions-Automatisierung wird die ergänzende Basis für diese thematische Weiterent-

wicklung legen und mit der Etablierung neuer und anwendungsorientierter Themen der nachhaltigen Produktions-Automatisierung fortsetzen.

## **COREMED – Zentrum für Regenerative Medizin und Präzisionsmedizin**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Der Forschungsschwerpunkt zur Wundheilung der Haut und der Entwicklung präklinischer Modelle für Wundheilung und Wundheilungsstörungen bleibt erhalten und soll weiter ausgebaut werden. Speziell der Bereich der in-vitro generierten Hautmodelle soll im Jahr 2024 weiter gestärkt werden. Im Bereich der präklinischen in-vivo-Schiene wird im Wirtschaftsjahr 2024 die Etablierung und Charakterisierung von Modellen zur Hautalterung weiterverfolgt. Das Altern steht auch im Mittelpunkt der neuen Kompetenzgruppe „Healthy Ageing and Sustainability“.

## **HEALTH – Institut für Biomedizinische Forschung und Technologien**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Das F&E-Portfolio orientiert sich an den Leitthemen „Dermatologisch-pharmakologische Forschung“, „Neuro-pharmakologische Forschung“, „Stoffwechselforschung“ und „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Entsprechend werden die Aktivitäten 2024 an diesen Leitthemen ausgerichtet. Das Businessmodell des Instituts zielt auf ein ausgewogenes Ausmaß von Auftragsforschungsprojekten, Projekte der geförderten Forschung sowie Projekten der Eigenforschung ab und auch darauf, mittel- bis langfristig Einkünfte aus Lizenz- und Wartungserlösen als substanzielle Finanzierungsquelle zu etablieren.

## **LIFE – Institut für Klima, Energiesysteme und Gesellschaft**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

LIFE verbindet Forschung von hoher wissenschaftlicher Exzellenz mit starker Orientierung zu praxisrelevanten Fragestellungen in den Bereich von Klima-, Energie- und gesellschaftlichem Systemen. Im Geschäftsfeld Mobilität werden 2024 Themen für Verkehr und Infrastruktur, Technologien für Verkehrsmittel sowie der Bereich Modelle, Simulation und Bewertung fokussiert bearbeitet. Im Geschäftsfeld Umwelt und Nachhaltigkeit trägt LIFE mit seinen Lösungen zu Fragestellungen der Energiewende, von klimaresilienten und klimaneutralen Systemen sowie zu Fragestellungen der Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Ressourcennutzung bei.

## **POLICIES – Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung**

### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Mit seinem aktuellen Forschungs- und Dienstleistungsportfolio ist POLICIES auch 2024 sehr wettbewerbsfähig aufgestellt. In den kommenden Jahren sind verstärkte Aktivitäten in den Bereichen Erforschung und Analyse der Wechselwirkungen in Forschungs- und Innovationsökosystemen bzw. Forschungs- und Innovationskulturen, in der Entwicklung von Formen der Politikberatung in Frühphasen und in der experimentellen Politikentwicklung, in der Entwicklung neuer Ansätze im Bereich von Evaluationen und Bewertungssystemen sowie im Ausbau der Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft avisiert.

### **III.2 JR-AquaConSol GmbH**

#### *Geplante Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr 2024*

Im Wirtschaftsjahr 2024 liegen die Schwerpunkte der Forschungstätigkeiten im Bereich der Implementierung neuer Managementformen für regionale und überregionale Wasserversorgungsunternehmen mittels daten- und modellbasierter Steuerung der Ressourcennutzung und der Trinkwasserverteilung und deren Integration in den täglichen Betrieb bei mehreren Wasserversorgern im Rahmen des Förderprojekts KIWAZU. Im Bereich Lysimetersysteme soll durch Strömungs- und Wärmetransportmodellierung der Lysimeterkerne eine Gesamtsystemverbesserung erreicht werden. Im Bereich der Analytik werden in Kooperation mit dem Institut HEALTH die Methoden zur Messung des Energieverbrauchs im menschlichen Körper mit der DLW-Methode in einem Forschungsprojekt weiter validiert und gegebenenfalls zur Marktreife entwickelt.

Graz, den 14. März 2024

**Die Geschäftsführung:**

**DI Dr. Heinz Mayer**





# Impressum

---

## Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft mbH  
Leonhardstraße 59 | 8010 Graz  
+43 316 876-0 | [info@joanneum.at](mailto:info@joanneum.at)  
[www.joanneum.at](http://www.joanneum.at)

## Für den Inhalt verantwortlich:

DI Dr. Heinz Mayer, Geschäftsführer

## Ansprechpartnerin und Redaktion:

Mag.<sup>a</sup> Gabriele Katz, Leiterin Corporate Communications  
+43 316 876-1205 | [gabriele.katz@joanneum.at](mailto:gabriele.katz@joanneum.at)

## Layout

JOANNEUM RESEARCH

## Fotos

Cover-Foto von Jean-Philippe Delberghe auf Unsplash  
JOANNEUM RESEARCH | Bergmann

## Druck

Medienfabrik Graz

## Papier – Munken Polar Rough



Erscheinungsdatum: Juli 2024

Satz- und Druckfehler vorbehalten.



---

Unser Geschäftsbericht ist  
auch online verfügbar:

[www.joanneum.at/fileadmin/Media\\_Center/Geschaeftsbericht\\_2023.pdf](http://www.joanneum.at/fileadmin/Media_Center/Geschaeftsbericht_2023.pdf)